



Sektion Greiz  
Sitz Marktredwitz e.V.



# Mitglieder-Journal

Winter 2011/2012 Heft 76

**Mitgliederversammlung**  
21. April 2012 in Marktredwitz (S. 9/10)

**Multivisionsshow von Robert Jasper:**  
„Feuerland – Bergsteigen am Ende der Welt“  
11. Februar 2012 in Marktredwitz (S. 19)

**Homepage der Sektion – neu gestaltet (S. 20/21)**



theLOOM \* DEIN FREERIDE SPEZIALIST

# theLOOM

Markt 3 95615 Marktredwitz  
Mo-Mi: 11 - 18 Uhr, Do-Fr: 11 - 19 Uhr, Sa: 10 - 17 Uhr

**GoPro for rent**  
\* Die Action-Head-Kamera kannst du bei uns mieten!

**Ski- & Snowboard Service**  
\* Wir machen deine Hardware fit für den Winter!

**15% Rabatt**  
\* beim Vorzeigen vom Alpenvereinsausweis auf alle nicht reduzierten Artikel

SPORTS-TT STREETWEAR \* SKATE-TT SNOW

deuter EVOC BLISS amplid OAKLEY ARMADA maloja

online bestellen unter [WWW.THELOOM.EU](http://WWW.THELOOM.EU)



Vorwort .....	6 – 7
Verstorbene .....	8
<b>Sektion intern</b>	
Mitgliederversammlung 2012 .....	9 – 10
Beiträge und Mitgliedsausweise / Versicherungsschutz .....	11 – 13
Erfolgreiche Ausbildungen 2011 .....	14
Neumitglieder .....	15 – 16
Geburtstage .....	16 – 18
<b>Kultur &amp; Medien</b>	
Multivisionsshow von Robert Jasper „Feuerland – Bergsteigen am Ende der Welt“ .....	19
Neuer Internetauftritt der Sektion .....	20 – 21
<b>Berichte</b>	
Alpenverein attraktiver denn je .....	22 – 23
Ein tolles Wochenende auf der Greizer Hütte .....	23
Hochtour auf Großglockner und Gramul .....	24
Auf stillen Wegen zu unbekanntem Gipfeln .....	25 – 26
Greizer Alpenvereinsfrauen auf Tour .....	27 – 28
Karwendeltour .....	29
„Kösseine calling“ .....	30
Himmelfahrtswanderung 2011 .....	30
Ein Wochenende mit den „Alpinkids“ .....	31 – 32
Abenteuerausflug .....	33
Ein starker Tag .....	34
<b>Touren und Ausbildung 2012</b>	
Touren- und Ausbildungsprogramm .....	35 – 38
Kontaktdaten zum Touren- und Ausbildungsprogramm .....	38
Neu: E-Mail Newsletter .....	38
Touren-Kooperation mit der DAV-Sektion Selb .....	38

<b>Die Sektion</b>	
Bergsteigertreff Marktredwitz .....	39
Alpinkids .....	39 – 40
Jugendgruppe Marktredwitz .....	40 – 41
Mittwochswanderer .....	42
Ortsgruppe Greiz .....	43
Jugendgruppe Greiz .....	44
Vorstandschafft .....	45
<b>Sektionseinrichtungen</b>	
Geschäftsstelle Marktredwitz .....	46 – 47
Liste der Ausrüstungsgegenstände .....	48
Kletteranlage Marktredwitz .....	49
Greizer Hütte .....	50
Aus der Hüttensaison 2011 .....	51 – 52
Busfahrten zur Greizer Hütte .....	52
Greizer Hütte (Auszug aus Broschüre der DAV-Sektion Zillertal) .....	53 – 54
Alpine Auskunft – neue Servicezeiten .....	54
Greizer Erzgebirgshütte .....	55
<b>Verschiedenes</b>	
An- und Verkäufe .....	56
Vergünstigter Einkauf für AV-Mitglieder .....	56
Berichtigung zu Heft 75 .....	56
Redaktionsschluss Heft 77 .....	56
<b>Formulare</b>	
Beitrittserklärung .....	57

**Impressum**

Herausgeber: Vorstandschafft der Sektion Greiz des Deutschen Alpenvereins, Sitz Marktredwitz e.V.  
 Auflage: 1.300 Stück  
 Erscheinungsweise: 2x jährlich  
 Verantwortlich für Gestaltung: Markus und Birgit Häring  
 Druck: Beer Druck, Wunsiedel

**Wandern – Bergsteigen  
Skifahren – Ausspannen**

*Gemütlich und günstig wohnen  
und sein eigener Herr sein!*

Das finden Sie im

**SELBER  
HAUS** in **DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Selb

**ARZL/PITZTAL**

Das Selbstversorgerhaus der Sektion Selb des Deutschen Alpenvereins liegt zentral, mitten im Ort und mitten in den Bergen zwischen Lechtalern und Miemingern im Norden und den Ötztalern im Süden.

**6 Zimmer, 3 Küchen, Bäder, Aufenthaltsraum - Platz für 22 Personen -**  
 Preis pro Nacht für DAV-Mitglieder 7 Euro,  
 für Nichtmitglieder 11 Euro

**Größere Gruppen  
bitte rechtzeitig anmelden!**

Reservierungen bei:  
**Ljubo Krauß, Telefon 09287- 4348,  
 Fax 2843, Email: [huette@dav-selb.de](mailto:huette@dav-selb.de)**  
 Weitere Informationen  
 unter [www.dav-selb.de](http://www.dav-selb.de)

## Freundschaft – Verlässlichkeit – Engagement

Liebe Mitglieder,

mit den vorstehenden Worten lässt sich am besten beschreiben, was ich in diesem Jahr in unserer Sektion erleben durfte.

Die Greizer Hütte wird bei den Hüttenbewertungen des Deutschen Alpenvereins mit der Note „Eins“ geführt. Die beiden folgenden Kommentare zeigen beispielhaft das positive Feedback der Hüttenbesucher:

*„Wunderschöne Hütte, bestes Pächterpaar, von mir gibt's eine glatte Eins!“* und *„Sehr nette gemütliche Hütte mit einem tollen Ambiente. Ein sehr nettes Hüttenteam: Vielen Dank für den tollen Aufenthalt. Bei weitem die beste Hütte auf dem Berliner Höhenweg.“*

Dieses positive Ansehen ist nur zusammen mit einem TOP Hüttenwirt möglich. Die Sektion hat das Glück, mit Irmi und Herbert Schneeberger ein Hüttenwirtehepaar zu haben, das unsere Hütte und die Sektion in vorbildlicher Weise vertritt. Und das machen die beiden nun schon seit vielen Jahren. In diesem Jahr gab es ein Jubiläum zu feiern. Sie sind nun schon seit 20 Jahren unsere Hüttenpächter und damit ein ganz stabiler Partner unseres Vereins.

An dieser Stelle sei auch nochmals an das 20-jährige Jubiläum der Ortsgruppe Greiz erinnert. Als ich bei der Jubiläumsfeier im Mai die gesamte Geschichte der Ortsgruppe von sogenannten Zeitzeugen hören durfte, war ich wirklich beeindruckt. Es wurde viel bewegt und erreicht.

Mit viel Engagement wurden zwei Themen aus unserer Mitgliederbefragung umgesetzt. Besuchen Sie unseren neu gestalteten Internetauftritt und geben Sie uns Ihr Feedback. Entsprechend den Mitgliederwünschen gab es ab diesem Sommer ein Mountainbike-Angebot. Das wöchentliche After-Work-Biken wurde bei vielen ein fester Eintrag im Terminkalender. Für die Zukunft gibt es auch schon tolle Ideen.

Für unsere Kletterwand in Dörflas musste der Betrieb auch ohne den bisherigen Kletterwandkoordinator sichergestellt werden. Alle Kletterwandbetreuer packten dabei in unkomplizierter Art und Weise mit an. Aber auch ein zuletzt vermisstes Mitglied sprang sofort mit ein und überprüfte die Sicherheit der Wand. Dieses Engagement endet aber nicht an den „Vereinsgrenzen“. Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserer Nachbarsektion Selb bedanken. Die dortigen Übungsleiter springen ebenfalls ein und bieten unseren Mitgliedern ein attraktives Angebot für Kletterkurse an unserer Wand, bis wir wieder mit eigenen Trainern ausgestattet sind.

Als eine Wandergruppe der Sektion Kassel im Fichtelgebirge unterwegs war und anfragte, ob ihre Routenplanung gut sei, stellte unsere ehemalige Schriftführerin Anna Schlicht diese spontan um und übernahm auch gleich die Führung. Die gewonnenen Eindrücke über das Fichtelgebirge ergänzte unser 2. Vorsitzender Rainer Rahm mit einer eindrucksvollen Diashow. Ich ließ mir sagen, dass sich die Teilnehmer bis heute gerne und gut an den Aufenthalt im Fichtelgebirge erinnern.

Nutzen Sie die bevorstehenden langen Abende des Winters. Nehmen Sie sich die Zeit, Vereinsveranstaltungen zu besuchen, sich auszutauschen und kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und zu pflegen. Erleben Sie selbst

## Freundschaft – Verlässlichkeit – Engagement

in unserer Alpenvereinssektion.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Weg durch das Jahr 2012.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr 

**Herr Hans Arzberger**

Marktredwitz

86 Jahre – Mitglied seit 1971

Hans Arzberger bekleidete lange Jahre das Amt eines Ehrenrats unserer Sektion. 2. Vorsitzender Rainer Rahn würdigte dies bei der Trauerfeier und hob hervor, dass Hans Arzberger der Ortsgruppe Marktredwitz immer sehr verbunden und stets am Vereinsleben interessiert war.

**Herr Raimund Casalette**

Bremen

64 Jahre – Mitglied seit 1988

**Frau Ingeborg Löffler**

Sulingen

81 Jahre – Mitglied seit 1961

Frau Löffler war die Ehefrau des langjährigen 1. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden unserer Sektion, Horst Löffler († 2009).

**Herr Heinz Schaller**

Wunsiedel

84 Jahre – Mitglied seit 1992

Am 25. Juni 2010 verunglückte am Gikalitz unser Sektionsmitglied Gerhard Werner tödlich (Heft 74, S. 7). Zu seinem Gedenken wurde nun beim diesjährigen Hütten-treffen an einer gut sichtbaren Stelle eine Gedenktafel angebracht, und zwar dort, wo man beim Anstieg zum Gikalitz aus dem Lapenkar den vom Gipfel herabzie-henden Grat überschreitet. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass die Tafel die Erinnerung an unseren Gerhard lebendig hält.



**Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.**

**Mitgliederversammlung 2012**

Die Ordentliche Mitgliederversammlung 2012 findet statt **am Samstag, dem 21. April 2012, 15.00 Uhr, in Marktredwitz, Hotel Bairischer Hof, Markt 40,** Tel.: 09231 / 62 0 11

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Wahl der Protokollzeugen
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
5. Satzungsänderung \*
6. Haushaltsvoranschlag 2012
7. Ehrung der DAV-Jubilare \*
8. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

**\* Erläuterungen:****zu Tagesordnungspunkt 5:****„Satzungsänderung“**

Die aktuelle Satzung der Sektion Greiz wurde am 27. März 2004 beschlossen. In der Zwischenzeit gab es diverse Änderungen der Rechtsordnung. Die Muster-satzung des Deutschen Alpenvereins wurden deshalb in den letzten Jahren sukzessive weiterentwickelt. Diese Änderungen gilt es in der Satzung unseres Vereins ebenfalls umzusetzen.

**zu Tagesordnungspunkt 7:****„Ehrung der DAV-Jubilare“:**

Wir würden uns freuen folgende Jubilare persönlich begrüßen und ihnen das Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft überreichen zu können:

**50 Jahre Mitglied im Deutschen Alpenverein**

Huber Gisela, Mitterteich

Krüzfeldt Heinrich, Pechbrunn

**40 Jahre Mitglied im Deutschen Alpenverein**

Arzberger Helmut, Marktrechwitz  
 Brandt Hermann, Helsa  
 Ermoneit Frank, Marktrechwitz  
 Gold Karin, Mitterteich  
 Karl Günther, Marktrechwitz  
 Mayer Sophie, Marktrechwitz  
 Mayer Richard, Marktrechwitz  
 Ocker Bettina, Abstatt-Happenbach  
 Schimmel Josef, Waldershof  
 Schubert Traude, Wiesbaden  
 Stehfest Erik, Brilon  
 Stein Kunigunde, Düsseldorf  
 Stein Herbert, Düsseldorf  
 Wiesner Heinz, Reiskirchen

**25 Jahre Mitglied im Deutschen Alpenverein**

Adametz Verena, Mitterteich  
 Breitmoser Kathrin, Gründau  
 Dötterl Theresa-Maria, Waldershof  
 Födisch Willi, Kemnath  
 Frohmader Jochen, Röslau  
 Gebhardt-Netsch Gisela, Kirchenlamitz  
 Geyer Hans, München  
 Dr. Götz Bernd, Marktrechwitz  
 Landgraf Stefan, Wunsiedel  
 Nürnberger Adolf, Röslau  
 Pflanz Gerhard, Marktrechwitz  
 Rodehau Kurt, Marktrechwitz  
 Rögner Karl, Pechbrunn  
 Simon Axel, Marktrechwitz  
 Werner Martina, Mitterteich  
 Werner Martin, Mitterteich

**Rahmenprogramm:**

Wanderung je nach Witterung  
 Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Egerland-Kulturhaus

**Übernachtungen:**

Bitte wenden Sie sich an das Tagungsort oder an das Fremdenverkehrsamt der Stadt Marktrechwitz, Tel.: 09231 / 50 10.

**Beiträge und Mitgliedsausweise 2012****Ein wichtiger Hinweis vorweg:**

Für den Druck und Versand der Mitgliedsausweise sowie für die allgemeine Mitgliederverwaltung müssen uns Ihre aktuellen Mitgliedsdaten vorliegen. **Alle Änderungen** (wie Bankverbindung, Adresse, e-mail, Telefonnummer) teilen Sie bitte der Mitgliederverwaltung **bis spätestens 20. Dezember 2011** mit.

**Mitgliedsbeiträge**

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2012 haben sich nicht geändert. Sie betragen weiterhin:

A-Mitglied	€ 44,-
B-Mitglied	€ 26,-
C-Mitglied	€ 11,-
D-Mitglied	€ 26,-
K-/J-Mitglied	€ 13,- (Einzelmitglied)
Familie	€ 70,-

(Kategorienbeschreibung s. S. 57)

**Mitglieder mit Einzugsermächtigung**

Wenn Sie uns Ihr aktuelles Konto mitgeteilt haben, brauchen Sie nichts zu veranlassen. Der Jahresbeitrag für Sie und eventuell weitere Familienmitglieder wird Anfang Januar 2012 abgebucht.

Wir bitten Sie dringend, bei Unklarheiten über Ihren Beitrag diesen nicht zu stornieren, sondern die Angelegenheit mit dem Schatzmeister oder der Mitgliederverwaltung abzuklären. Bitte tragen Sie auch Sorge dafür, dass auf Ihrem bei uns hinterlegten Konto zum Abbuchungstermin eine ausreichende Deckung vorhanden ist. So helfen Sie mit, die mit einer Stornierung verbundenen, nicht unerheblichen Bankgebühren zu vermeiden. Stornierungsgebühren, die zu Ihren Lasten gehen (z.B. wegen einer uns nicht gemeldeten Änderung der Kontonummer), müssen durch Sie getragen werden.

**Mitglieder als Barzahler**

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag bis spätestens 31. Januar 2012 auf das Sektionskonto Nr. 42 42 50 bei der VR-Bank Fichtelgebirge e.G. (BLZ 781 600 69). Bitte geben Sie in Ihrer Überweisung den/die Namen des-/derjenigen AV-Mitglieds/er an, für den/die die Zahlung erfolgen soll.

**Bitte beachten Sie:**

**Eine eigene Beitragsrechnung wird aus Kostengründen nicht versandt!**

## Versand der Mitgliedsausweise 2012

Die Sektion beteiligt sich auch im nächsten Jahr am kostengünstigen Direktversand der Ausweise, d.h. die Ausweise werden von der Druckerei direkt an die Mitglieder versandt, bei denen der Bankeinzug erfolgreich abgelaufen ist. Dieser Versand erfolgt im Februar.

Die Ausweise der Barzahler und der Mitglieder, bei denen der Bankeinzug nicht möglich war, gehen von der Druckerei gesammelt an die Sektion. Diese Ausweise werden erst nach dem Eingang der korrekten Beitragszahlung verschickt. Überprüfen Sie nach Erhalt Ihres Ausweises die aufgedruckten Daten und klären Sie eventuelle Unstimmigkeiten unverzüglich mit dem Schatzmeister bzw. der Mitgliederverwaltung. Ist der Ausweis korrekt, unterschreiben Sie ihn sofort. Beachten Sie auch, dass er nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis) und ungekündigter Mitgliedschaft jeweils vom 1. Dezember des Vorjahres bis zum 28./29. Februar des Folgejahres gültig ist. Sollten Sie trotz Abbuchung bzw. Zahlung bis Ende Februar keinen Ausweis erhalten haben, so nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Schatzmeister bzw. der Mitgliederverwaltung auf.

## Löschung von Mitgliedern

Leider kommt es immer wieder vor, dass Mitglieder Ihre Beiträge nicht zahlen. In diesem Fall wird das Mitglied bis zum 30. Mai des laufenden Jahres in der Mitgliederliste geführt. Sollte bis zu diesem Tag der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr nicht eingegangen oder keine anderweitige Kontaktaufnahme seitens des Mitgliedes mit dem Schatzmeister oder der Mitgliederverwaltung erfolgt sein, so wird davon ausgegangen, dass kein weiteres Interesse an der Mitgliedschaft in unserer Sektion besteht.

Dies hat die unwiderrufliche Löschung aus der Mitgliederliste zur Folge. Die Wiedereintragung wird wie ein Neumitglied gewertet, d.h. Beitrag und Aufnahmegebühr sind zu entrichten.

## Versicherungsschutz

Jedes Mitglied im DAV genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Schutz folgender Versicherungen bei Bergunfällen (alpinistische Aktivitäten inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard):

1. Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis € 25.000,- je Person und Ereignis: Erstattet die Kosten bis € 25.000,- für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen.
2. Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus): Erstattet die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport.
3. 24 Stunden Notrufzentrale: Tel.: +49 (0) 89 / 30 65 70 91 bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport.
4. Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherung AG): Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu € 2.000.000,- sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten nach Ziffer 2 AVB-DAV-ASS 2011 ergeben.

Geltungsbereich: weltweit, bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport (siehe Ziffer 2 AVB-DAV-ASS 2011) – ausgenommen sind u.a. die Ausübung von Alpinsport (z.B. Trekkingtouren) im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas (siehe Ziffer 3 AVB-DAV-ASS 2011) und Expeditionen.

Die aktuellen Versicherungsbedingungen können unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) unter Services in der Rubrik Versicherungen eingesehen werden.

**Bei Schadensmeldungen** nehmen Sie bitte direkt mit der Würzburger-Versicherungs AG Kontakt auf unter Tel.: 0931 / 27 95 – 250

**Der Versicherungsschutz hängt von der Pünktlichkeit der Beitragszahlung ab. Barzahler sollten dies unbedingt berücksichtigen. Mitglieder mit Beitrageinzug haben hier eine Sorge weniger.**

### Versicherungsschutz der Nichtmitglieder bei Sektionstouren

Wir weisen darauf hin, dass Nichtmitglieder bei der Teilnahme an unseren Sektionstouren **keinen** Versicherungsschutz über den Alpenverein bzw. dessen Versicherungen haben. Im Falle einer Bergrettung muss das Nichtmitglied die Bergrettungskosten selber tragen, sofern nicht eine private Versicherung oder die Krankenkasse die Kosten übernimmt.

Sven Hackl, Schatzmeister

## Erfolgreiche Ausbildungen 2011



### Nadin Schleich – Grundausbildung Jugendleiterin

Mein Name ist Nadin Schleich, ich bin 31 Jahre jung und wohne in Wunsiedel. Da ich sieben Jahre in München gewohnt und als Kinderkrankenschwester auf einer Intensivstation gearbeitet habe, bin ich quasi „mit den Bergen vor der Nase“ auf den DAV aufmerksam geworden. Zu dieser Zeit habe ich mit meinem ebenso bergbegeisterten Papa meine erste leichte Hochtour gemacht und meine Faszination und Begeisterung für die Bergwelt wuchs daraufhin stetig.

Im Jahre 2007 wurde ich Mama einer Tochter und ich entschied mich von München wieder zurück in die Heimat zu gehen, wo „Oma und Opa“ vor der Tür wohnen. Durch diesen Umzug stieß ich dann zur Sektion Greiz und damit auch zur Kletterwand in Dörflas.

Schnell war mir klar, dass ich mich gern für die Sektion engagieren würde, und durch viele Gespräche mit Karolin Schreyer, unserer jetzigen Jugendreferentin, wuchs der Gedanke eine Kinderklettergruppe zu gründen. Dies geschah dann auch. Seit Dezember 2009 sind die „Alpinkids“ ein fester Bestandteil der Sektion.

Im Oktober 2010 habe ich dann meine Grundausbildung als Jugendleiterin gemacht und zu dritt leiten wir nun jeden Mittwoch die „Alpinkids“.

### Felix Weiß – Grundausbildung Jugendleiter

Hallo zusammen!

Ich möchte mich als neuer Jugendleiter vorstellen. Ich heiße Felix Weiß, bin 16 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse. Anfang August 2011 habe ich meine Jugendleitergrundausbildung mit Erfolg gemeistert. Seit einem Jahr leite ich zusammen mit Nadine und Karo die Kinder-Klettergruppe „Alpinkids“. Die Jugendleitertätigkeit finde ich recht spannend und abwechslungsreich. Meine Feuertaufe habe ich bereits im September bestanden, als ich mit den Kids im Kaisergebirge auf Tour war.

## Neumitglieder

### Wir begrüßen sehr herzlich folgende neuen Mitglieder:

Babo Jörg, Gabriel, Ludwig und Heindl Heike .....	Pressath
Baum Corinna .....	Greiz
Brüning Thomas .....	Stadtlohn
Brüwer Joachim .....	Ahrensburg
Buchholz Iris .....	Dresden
Casanova Stefan .....	Neumark
Dickler Frank .....	Marktrechwitz
Domes Marion und Finn .....	München
Dubrowski Katharina .....	Waldershof
Eckstein Reinhold .....	Neualbenreuth
Ehl-Höwer Sabine .....	Alsbach
Ehlert Heike und Pascal .....	Greiz
Ehlich Patricia, Olaf, Hans .....	Greiz
Fisgus Christel und Klaus .....	Weißensand
Forster Stephan .....	Neualbenreuth
Galimbi Felix .....	Wunsiedel
Lindner Gerald .....	Brand, Oberpfalz
Greger Stefan .....	Neusorg
Haberkorn Christian .....	Konnernsreuth
Haberkorn Kunigunde und Gerhard .....	Konnernsreuth
Hack Manfred .....	Wunsiedel
Hackl Waltraud und Jans-Jürgen .....	Wunsiedel
Heinrich Tom .....	Marktrechwitz
Heras Ferruz Patricia .....	Jena
Kayadibi Ahmet .....	München
König Ralf .....	Mitterteich
Korn Sebastian .....	Greiz
Kraft Nilo .....	Netzschkau
Krämer Karl .....	Waldershof
Kraus Martin .....	Arzberg/Röthenbach
Krippendorf Matthias .....	Leinfelden-Echterdingen
Lang Josef .....	Konnernsreuth
Lätzsch Jonathan .....	Greiz
Lederer Lukas .....	Marktrechwitz
Lederer Matthias .....	Marktrechwitz
Lippert Benedikt .....	Pullenreuth
Lippert Karl-Heinz .....	Wunsiedel
Luehne Martin .....	Marktrechwitz

Lugert Claudia, Markus, Jakob und Philipp .....	Arzberg
Martin Annett .....	Langenwetzendorf
Müller Matthias .....	Poing
Nawrodt Sebastian .....	Jena
Neidigk Naomi .....	Röslau
Neupert Manuela .....	Neumark
Plein Thorsten .....	Düsseldorf
Pohlenz Daniela und Marvin .....	Langenwetzendorf
Prütting Kerstin .....	Zeulenroda
Richert Daniel .....	Jena
Risch Esther .....	Mohlsdorf
Rüth Gabi .....	Mitterteich
Schelter Birgit .....	Wunsiedel
Schindler Karina .....	Röslau
Seebauer Ari .....	Marktrechwitz
Steiner Alexander .....	Hof
Szymanski Julia .....	Arzberg
Taig Stefan .....	Weißendorf
Vogt Markus .....	Gondershausen
Wassilonga Rainer .....	Marktrechwitz

**Mitgliederstand am 31.10.2011: 1.724**

## Geburtstage

### Wir gratulieren folgenden Mitgliedern sehr herzlich:

<b>im Januar 2012</b>	Traude Schubert, Wiesbaden	85. Geburtstag
	Helmut Summerer, Wunsiedel	81. Geburtstag
	Hans-Achaz Frhr. v. Lindenfels, Landsberg	80. Geburtstag
	Helga Thelen, Reiskirchen	75. Geburtstag
	Günther Götz, Wunsiedel	65. Geburtstag
	Manfred Hartwich, Marktrechwitz/Brand	65. Geburtstag
	Rita Krämer, Marktrechwitz	60. Geburtstag
	Hubert Rützel, Marktrechwitz	60. Geburtstag
	Sylvia Fleck, Marktrechwitz	50. Geburtstag
	Martina Keltsch, Wunsiedel	50. Geburtstag

<b>im Februar 2012</b>	Oskar Felkel, München	85. Geburtstag
	Günther Schubert, Wiesbaden	85. Geburtstag
	Werner Lober, Marktrechwitz	84. Geburtstag
	Erhard Hornbogen, Potsdam	82. Geburtstag
	Horst Greunke, Marktrechwitz	80. Geburtstag
	Peter Wede, Greiz	75. Geburtstag
	Bernhard Dinkel, Waldsassen	65. Geburtstag
	Herbert Stattnik, Erbdorf	65. Geburtstag
	Jutta Groppe, Greiz	60. Geburtstag
	Thomas Neufeld, Fuchsmühl	50. Geburtstag
	Johann Wurm, Waldsassen	50. Geburtstag

<b>im März 2012</b>	Karl Wunderlich, Marktrechwitz-Brand	94. Geburtstag
	Richard Mayer, Marktrechwitz	88. Geburtstag
	Anton Kliebhan, Waldsassen	70. Geburtstag
	Hannelore Hassfurth, Neusorg	65. Geburtstag
	Harry Kießling, Greiz	65. Geburtstag
	Otto Philbert, Pullenreuth	65. Geburtstag
	Friedrich Ruckdeschel, Wunsiedel	65. Geburtstag
	Helmut Benker, Beierfeld	60. Geburtstag
	Willi Födtsch, Kemnath	60. Geburtstag
	Hans Joachim Kätsch, Crimmitschau	60. Geburtstag
	Siegfried Sticht, Marktrechwitz	60. Geburtstag
	Helmut Altnöder, Neualbenreuth	50. Geburtstag
	Karin Bauer, Pullenreuth	50. Geburtstag
	Regina Benker, Beierfeld	50. Geburtstag
	Friederike Sonnemann, Waldershof	50. Geburtstag
	Adelheid Wunderlich, Marktrechwitz/Brand	50. Geburtstag

<b>im April 2012</b>	Horst Effenberger, Pechbrunn	70. Geburtstag
	Winfried Grillmeier, Waldershof	65. Geburtstag
	Gerhard Knopp, Röslau	65. Geburtstag
	Wolfgang Kuchenreuther, Greiz	65. Geburtstag
	Robert Mark, Niederroth	60. Geburtstag
	Günther Maurer, Pechbrunn	60. Geburtstag
	Anna Schlicht, Brand	60. Geburtstag
	Susanne Gärtner, Kirchenlamitz	50. Geburtstag
	Silvia Lange, Steinbrücken bei Gera	50. Geburtstag
	Jürgen Müller, Greiz	50. Geburtstag

**im Mai 2012**

Reingard Fischer, Erlangen	85. Geburtstag
Fritz Wifling, Marktredwitz	84. Geburtstag
Joachim Rehren, Bad Sachsa	83. Geburtstag
Georg Burger, Marktredwitz	75. Geburtstag
Theo Herrmann, Rheinberg	75. Geburtstag
Günter Stingl, Reichenbach, Vogtl	75. Geburtstag
Hans Thelen, Reiskirchen	75. Geburtstag
Wilfried Hoffmann, Birkenfeld	70. Geburtstag
Udo Meier, Schirnding	70. Geburtstag
Hans-Jürgen Weiß, Alteglofsheim	70. Geburtstag
Gabriele Badum, Waldsassen	60. Geburtstag
Erika Fennerl, Mitterteich	60. Geburtstag
Anni Konz, Marktredwitz	60. Geburtstag
Jürgen Kühn, Bochum	60. Geburtstag
Monika Weiß, Triebes OT Mehla	60. Geburtstag
Rolf Winterfeld, Pöllwitz	60. Geburtstag
Robert Bauer, Pullenreuth	50. Geburtstag
Peter Besold, Waldershof	50. Geburtstag
Norbert Greger, Marktredwitz	50. Geburtstag
Jürgen Kriebel, Winnweiler	50. Geburtstag

**im Juni 2012**

Kurt Müller, Vogtländisches Oberland	89. Geburtstag
Irmgard Felkel, München	85. Geburtstag
Kurt Krämer, Mitterteich	82. Geburtstag
Heinz Werner, Pechbrunn	82. Geburtstag
Friedrich Löffler, Wesseling	80. Geburtstag
Hermann Brandt, Helsa	75. Geburtstag
Michael Hösl, Mitterteich	65. Geburtstag
Karl Scharnagl, Neualbenreuth	65. Geburtstag
Hans Jahn, Weißenstadt	60. Geburtstag
Hans-Jürgen Wieczorek, Deining, Oberpf	60. Geburtstag
Horst Köstler, Marktredwitz	50. Geburtstag
Joachim Michel, Weißenstadt	50. Geburtstag
Richard Panzer, Neusorg	50. Geburtstag
Uwe Pfeffer, Greiz	50. Geburtstag
Peter Rahmfeld, Greiz	50. Geburtstag

Robert Jasper, einer der weltbesten Extrembergsteiger, zeigt in Marktredwitz:

**„Feuerland – Bergsteigen am Ende der Welt“****Multivisionsshow Dia & Film von Robert Jasper**

**Samstag, 11. Februar 2012, 20.00 Uhr**

**Städtische Turnhalle Marktredwitz**

Das erste Thema des Vortrages ist die weltberühmte Eiger-Nordwand. Geschichten, die Robert Jasper bewegen und die er kennt wie kaum ein anderer (17 x Eiger-Nordwand, 4 x Erstbegehung etc.). Besonders aber die Hintergründe, die historischen Geschichten und die Erlebnisse und Motivationen heute in der Wand versucht Jasper, neben Natureindrücken und Bergstimmungen dem Zuschauer näherzubringen.

Im Hauptteil des Vortrages geht es um die Feuerland-Expedition 2010 an das „Ende der Welt“. Zusammen mit seinem Kletterpartner Jörn Heller, dem Bergfotografen Ralf Gantzhorn und dem Skipper Micki Fischer mit seinem 16 Meter langen Segelboot Tari II brach Robert Jasper zur gewaltigen Eispyramide des Monte Sarmiento auf. Sie segelten bei orkanartigen Stürmen auf den Spuren Magellans zwischen Kap Hoorn und dem Feuerländischen Festland. Jasper berichtet von rauer See, starkem Gegenwind und tückischen Meeresströmungen. Durch kalten Regenwald und Moor ging es mühsam zum Beginn der Gletscher. Sturm und „White out“ hielten sie in einer Schneehöhle gefangen. Haltloser Anraumschnee und die Kälte machten schwer zu schaffen. Nach langer und komplizierter Kletterei erreichten Jasper, Heller und Gantzhorn dann doch schlussendlich den Gipfel des Monte Sarmiento.

**Vorverkauf in Marktredwitz**

in der Sektions-Geschäftsstelle, bei FotoProfi, der Volkshochschule (danke für die Kooperation!), der Stadtbücherei und der Tourist-Info: Mitglieder € 7,- Nichtmitglieder € 9,-

**Abendkasse:**

Mitglieder € 9,-  
Nichtmitglieder € 11,-



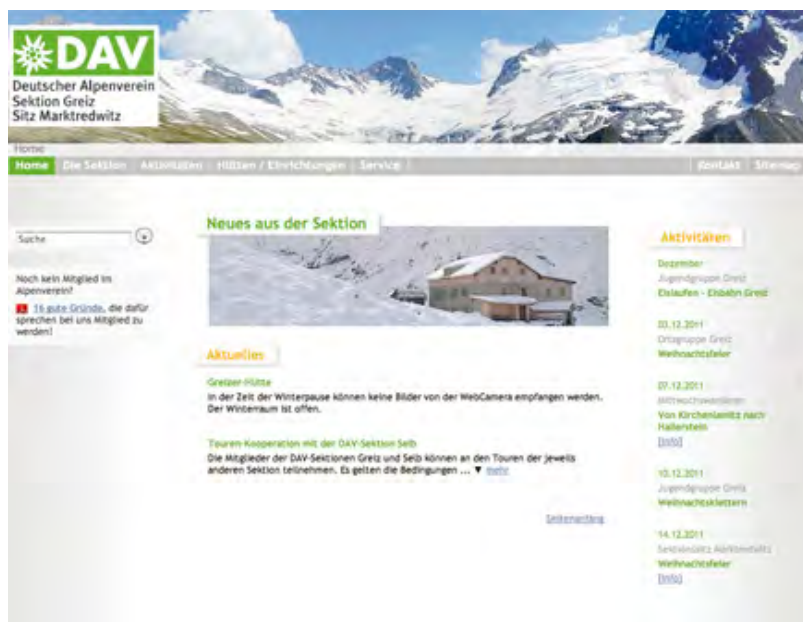
## Nun ist es endlich soweit: Neuer Internetauftritt der Sektion ist online

Seit 1998 ist unsere Sektion im Internet präsent. Nach so vielen Jahren ist es durchaus verständlich, dass immer öfter der Wunsch nach einem zeitgemäßen Internetauftritt laut wurde. Dies wurde dem Vorstand nicht zuletzt auch aus dem Ergebnis der Mitgliederbefragung 2010 bewusst.

Daraufhin wurde unser bisheriger Provider mit der Neugestaltung unserer Homepage beauftragt.

Neben der Schaffung eines modernen Auftritts wurde vor allem viel Wert auf eine hohe Benutzerfreundlichkeit gelegt. Dieses Ziel soll durch eine übersichtliche Navigation und eine einfache Handhabung erreicht werden. Deshalb wurde auch auf so manche „neuzeitliche“ Errungenschaft wie Musikunterlegung, bewegte Bilder und Videos, einen eigenen Mitglieder-Bereich, ein Forum, einen Newsletter oder die Verknüpfung mit Twitter und Facebook verzichtet.

So sieht nun unsere neue Startseite aus, die Sie über unsere gewohnte Internetadresse **www.alpenverein-greiz.de** aufrufen können:



Die Hauptnavigation befindet sich nun horizontal. Der Seitenaufbau ist in drei Spalten unterteilt. Die linke Spalte dient der Unternavigation. Hier finden Sie auch Links zu anderen Seiten und Downloads. In der mittleren Spalte befindet sich die eigentliche Detailinformation zur aufgerufenen Seite. Bilder, Logos oder Kurzinformation zu Aktivitäten bilden den Inhalt der rechten Spalte.

Aktuelles aus der Sektion finden Sie künftig direkt auf der Startseite, wo auch die jeweiligen Monatsaktivitäten der einzelnen Gruppen in der rechten Spalte mit aufgeführt sind.

Anstelle des bisherigen Forums tritt nun unser Sektionsarchiv.

Die Pflege des neuen Auftritts gestaltet sich künftig einfacher: Konnte die Sektion in der alten Homepageverwaltung selbst nur einzelne Aktivitäten und Termine einstellen, ändern oder löschen, ist es uns jetzt möglich, auf den gesamten Inhalt der Homepage zuzugreifen. So können künftig Bilder, Logos oder Links problemlos eingestellt und auf inhaltliche Änderungen schneller reagiert werden.

Um unseren Besuchern eine attraktive Homepage vorzuhalten, wäre es künftig wünschenswert, wenn mir nach einer Tour oder Veranstaltung immer ein kurzer Bericht, ggf. mit Bildern, zur Verfügung gestellt werden könnte.

Des Weiteren wäre ich für die Übermittlung von „geeigneten“ Bildern dankbar, da die in unserer Homepage eingestellten Bilder zum Teil älteren Datums sind. Mit der Übermittlung von Berichten und Bildern stimmt der Eigentümer ausdrücklich der eventuellen Veröffentlichung auf unserer Homepage zu.

Ich wünsche viel Spaß beim „Surfen“ in unserem neuen Internetauftritt.

Für Anregungen und konstruktive Kritik stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Wolfgang Röder, Homepage-Referent  
E-Mail: alpen-wolfi@t-online.de

Am 28. Mai 2011 feierte die Ortsgruppe Greiz ihr 20-jähriges Bestehen. Darüber berichtete die Ostthüringische Zeitung am 30. Mai 2011 wie folgt:

## Alpenverein attraktiver denn je

**Die hiesige Ortsgruppe der Sektion Greiz des Deutschen Alpenvereins mit Sitz in Marktredwitz ist in 20 Jahren von zehn auf 314 Mitglieder gewachsen. Glückwünsche und Emotionales zum Jubiläumsfest am Sonnabend im Pferdestall.**

Greiz. Ein fröhlich angestimmtes „Ein Sträußlein am Hute“ ließ am Sonnabend der Frauenchor Schönfeld im Pferdestall des Oberen Schlosses zum Auftakt der Jubiläumsfeier der Ortsgruppe Greiz des Deutschen Alpenvereins erklingen. Vor 20 Jahren – konkret am 4. Juni 1991 fanden sich in „Meisels Lokal“ in Irchwitz zehn Gründungsmitglieder zusammen, um die hiesige Ortsgruppe wieder neu aus der Taufe zu heben. Dr. Karlheinz Seliger übernahm damals den Vorsitz. Am Sonnabend wurden er und seine Frau Elfriede Seliger gemeinsam mit weiteren Gründungsmitgliedern, wie Eberhard Eisenbeiß, Anne-Kathrein Eisenbeiß und Gerhard Glück mit der Ehrennadel des Deutschen Alpenvereins geehrt. Trotz Bevölkerungsschwund habe die Ortsgruppe Greiz inzwischen 314 Mitglieder „ein stolzer Erfolg“, wie Michael Rabus, 1. Vorsitzender der Sektion Greiz mit Sitz in Marktredwitz, in seinem Grußwort betont. „Dazu braucht man Visionäre und Angebote“, wie Greizer Hütte, Erzgebirgshütte, Kletterturm und einen attraktiven Tourenplan für Wanderer, Kletterer und Jugendliche. Sowie gut ausgebildete Wanderleiter, wie Eberhard Eisenbeiß, Mirko Börner, Doro Hamann, Alexander Jahn und Holger Voß, der gegenwärtig diese Ausbildung absolviert. Rabus dankte Obfrau Anne Eisenbeiß herzlich für ihr Engagement und setzt auch weiterhin auf gutes Miteinander innerhalb der Sektion.

Für Walter Wenisch, Ehrenvorsitzender der Sektion aus Mitterteich, ist dieses Jubiläum mit besonders emotionalen Erinnerungen verbunden: „Am 5. Januar 1990 sah ich erstmals diese Stadt als Mitglied einer 100-köpfigen Delegation aus Marktredwitz. Der Tag war grau, nasskalt und Greiz war wenig einladend. Auf dem damaligen Karl-Marx-Platz gab es eine berührende deutsch-deutsche Begegnung. Neun Personen suchten damals Kontakt zu mir, darunter auch fünf Männer, die schon in den 30-er und 40-er Jahren in den Alpenverein eingetreten waren. Der heute 88-jährige Kurt Müller aus Hohndorf war dabei. Durch die Wiedergründung in Marktredwitz 1955 konnte die Sektion Greiz erhalten werden. Die wenigsten werden wissen, dass wir die Greizer Hütte seinerzeit beinahe an die Offenbacher verloren hätten. Der Sitz der Sektion in Marktredwitz ist ein Tribut an die Geschichte. Gern haben wir Geburtshilfe bei der Gründung der Ortsgruppe hier geleistet“, versichert Wenisch.

Für den Ehrenvorsitzenden ist es ein Musterbeispiel für gelungenes Zusammenwachsen in beiden Teilen Deutschlands. Der Greizer Ortsgruppe gab er zum 20. Geburtstag mit auf den Weg, die Tradition in Ehren zu halten. Ein historisches Album der „Bergsteigergruppe Vogtland“ einst gestiftet von Ernst Tischendorf in Greiz überreichte er für die Vereinschronik. Bei einem Rundgang mit der „Vogtländerin“ Johanna Kühnast auf dem Oberen Schloss und in geselliger Runde wurde das Jubiläum gefeiert.



20 Jahre Ortsgruppe Greiz des Deutschen Alpenvereins: Mit der Ehrennadel des DAV wurden die Gründungsmitglieder Eberhard Eisenbeiß, Anne Eisenbeiß, Dr. Karl-Heinz Seliger, Elfriede Seliger und Gerhard Glück (von links) geehrt.

## Ein tolles Wochenende auf der Greizer Hütte

Im Rahmen der Mitgliederbefragung 2010 war ich die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises, eines zweitägigen Aufenthaltes mit Halbpension auf der Greizer Hütte. Bei super Wetter reiste ich im September mit meinem Mann und Familie Rentsch ins Zillertal. Gemeinsam verbrachten wir dort auf der Greizer Hütte ein herrliches Wochenende und schafften es trotz Schnee bis auf die Lapenscharte. Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei der Sektion für den tollen Preis und bei Familie Schneeberger für die schöne Zeit auf der Hütte bedanken.



## Hochtour auf Großglockner und Gramul

Geplant war vom 16. bis 20. Juli eine Hochtour auf Mönch und Jungfrau. Wegen schlechten Wetters musste die Tour leider verschoben werden. Am Ausweichtermin, dem 31. Juli, meldete der Wetterbericht zwar drei Tage stabiles Wetter; dies war uns aber für eine teure Tour in die Schweiz zu kurz. Kurzerhand überlegten wir uns bei einer Krisensitzung: „Wenn es schon kein 4000er sein soll, dann der HÖCHSTE in Österreich.“

So machten wir uns am Sonntag auf in Richtung „Hohe Tauern“. Am Parkplatz angekommen, gingen wir vom Lucknerhaus (1.920 m) zur Stüdlhütte (2.802 m), wo wir übernachteten. Am nächsten Tag war geplant, den Stüdlgrat auf den Großglockner (3.798 m) zu begehen. Der Hüttenwirt prognostizierte uns aber unsichere Bedingungen durch Schnee und Eis, daher entschieden wir uns „nur“ über den Normalweg zum Gipfel zu gehen. Bei Traumverhältnissen, aber mit vielen Gleichgesinnten

bestiegen wir also am Montag den Glockner. Auf dem Abstieg kehrten wir zum Mittagessen in der Erzherzog-Johann-Hütte ein und gönnten uns bei einem kleinen Gletschersee ein Sonnenbad. Am Abend resümierten wir eine wunderschöne und abwechslungsreiche Tour mit zwei Gletscherbegehungen bis zu 40° Steilheit, einem Klettersteig und Kletterei bis zum 2. Schwierigkeitsgrad.

Am Dienstag wollten wir dann noch eine kleinere Hochtour machen. So entdeckten wir im Gebietsführer den Gramul (3.271 m). Der kleine Nachbar vom Großglockner ist ein eher selten begangener Gipfel, deshalb waren wir auf dem Gletscher alleine unterwegs. Bei hervorragendem Firn und in leichter Kletterei erreichten wir den Gipfel. Da wir uns dort viel Zeit ließen, war der Gletscher im Abstieg schon sehr aufgeweicht. Christian brach sogar durch eine Schneebrücke. Da wir am Seil gingen, stürzte er nicht weit und konnte sich fast eigenständig wieder aus der Spalte befreien. Am weiteren Abstieg war dies ein eher erheiterndes Ereignis.

Johannes Ponnath



Die Teilnehmer auf dem Gipfel des Großglockners (v.l.n.r.): Johannes Ponnath, Karolin Schreyer, Christian Dötterl, Johannes Dötterl

## Auf stillen Wegen zu unbekanntem Gipfeln

Bergsteiger des Alpenvereins Marktredwitz unternehmen eine viertägige Rundtour in der Schobergruppe

Die relativ unbekannt, wenig begangene Schobergruppe, südlich des Großglockners gelegen, war das Ziel der diesjährigen Gebietsdurchquerung einer Bergsteigergruppe des Alpenvereins Marktredwitz. Tourenführer Rainer Rahn hatte eine abwechslungsreiche Tour mit zwei Gipfelbesteigungen geplant, und so starteten alle gespannt zum ersten Tagesziel. Vom Lucknerhaus, oberhalb von Kals gelegen, ging es über Bergwiesen und Karstgelände auf einem gut ausgetretenen Wanderweg zur 2.651 m hoch gelegenen Glorer Hütte.

Zum Glück machte die große Meereshöhe keinem Probleme und nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet hieß es erst einmal sich warm anzuziehen, da das Thermometer nur ein Grad plus anzeigte. Die neun Teilnehmer staunten nicht schlecht, als nach einem Anstieg der frisch verschneite Gipfel des Großglockners zum Vorschein kam. Dieser Berg, mit 3.798 m höchster Berg Österreichs, sorgte mit seinem Gipfelmassiv mehrmals während der Tour für eine fulminante Kulisse. Über einen verblockten Gratrücken nahm die Gruppe den ersten Gipfel der Tour in Angriff. Vom Tschadinsattel ging es in leichter Gratkletterei zum Gipfel des 3.121 m hohen Bösen Weibels. Der Berg machte seinem Namen alle Ehre, da der Abstieg zum Kesselkeesattel einige Boshaflichkeiten parat hatte. Kaum Markierungen, ein steiles Gelände mit Lehm und losem Geröll sowie ausgesetzte Passagen sorgten für Spannung und kosteten Zeit und Kraft. Nach der verdienten Rast vor der Biwakschachtel auf dem Sattel wurde zur Elberfelder Hütte abgestiegen. Ein Abendessen mit Rote-Beete-Suppe und Hirschgulasch, von einem nepalesischen Koch zubereitet, krönte diesen Tourentag.

Der dritte Tourentag, bestehend aus einer Doppeltappe, führte über die 2.737 m hohe Gößnitzscharte hinunter zur auf 1.977 m gelegenen Lienzer Hütte. Gestärkt mit einer Speckknödelsuppe wurde zum zweiten Übergang, dem 2.591 m hohen Leibnitztörl, aufgestiegen. Hinab über eine Eisenleiter gelangten die Bergsteiger zur Hochschoberhütte auf 2.322 m. Auf den Hüttenwirt, Harry Lucca, war man bereits durch eine Reportage in der Frankenpost aufmerksam geworden. Dieser überraschte die hungrigen Bergsteiger mit einer frisch gebratenen Stelze (= Schweinshaxe) mit Kartoffelklößen und Sauerkraut.

Ein tiefblauer Himmel am letzten Tourentag ließ die Stimmung steigen und frühmorgens nahm man die längste Tagesetappe in Angriff. Am Gartlsee vorbei gelangte man wieder zum Leibnitztörl und über einen weiteren Anstieg über Steinplatten und ein Schneefeld erreichte man das Schobertörl. Die beiden weiblichen Teilnehmer bevorzugten ein Sonnenbad auf den Felsen, während die Männer zum Gipfel des 3.055 m hohen Debantgrates aufstiegen. Doch diese 160 Höhenmeter hatten es in sich. Steile Gratklettereien, durchsetzt mit steinschlaggefährdeten Gehpassagen, brachte die Bergsteiger ins Schwitzen. Das Panorama vom Gipfelkreuz reichte von den Dolomiten über den Großvenediger bis zur Glocknergruppe und ließ schnell die Aufstiegsanstrengungen vergessen.

Letzter Teil der Tour war der lange Abstieg vom Schobertörl zur Lesachalmhütte. Beginnend über Eis, Schnee und Geröllmoränen, ging es durch alle Vegetationszonen hinab zum Endziel der Tour, welches alle wohlbehalten nach acht Stunden Gehzeit erreichten. Werner Veitz, mit 73 Jahren ältester Teilnehmer der Tour, meinte: „Schade, dass unsere Tour hier schon zu Ende ist, jetzt wäre ich so richtig eingelaufen.“

Rainer Rahn



Die Teilnehmer der verjüngten Seniorentour auf dem Schobertörl

## Greizer Alpenvereinsfrauen im Reich der Dreitausender des Ötztals unterwegs

Seit nun fünf Jahren ist es zur Tradition geworden, dass sich die Frauen der Ortsgruppe Greiz des Deutschen Alpenvereins zu einer Frauentour in Richtung Alpen auf den Weg machen. In diesem Jahr führte es sie nach Österreich in das Ötztal.

Gegen 20.00 Uhr erreichte die Gruppe, die sechs Teilnehmerinnen zählte, den Ort Zwieselstein in der Nähe von Sölden. Geplant war in diesem kleinen Ort eine Übernachtung in der Talhütte der Sektion Regensburg. Dort angekommen, wurden die Wanderfreudigen leider mit der schlechten Nachricht überrascht, dass man sie trotz Reservierung einfach vergessen hatte. Nun blieb nichts anderes übrig, als auf Notlagern im Flur zu campieren.



Obwohl die Umstände nicht für eine erholsame Nacht sprachen, brachen die sechs Frauen am nächsten Tag gut gelaunt zu ihrer geplanten Tour auf. Als Höhepunkt stand gleich zu Beginn der Jubiläumsklettersteig am Lehner Wasserfall auf dem Programm. Die Schlüsselstelle des Klettersteigs, die ungefähr 20 m hohe steile Einstiegswand, wurde von allen bestens gemeistert. Nun ging es bei glühender Hitze 160 m entlang des Wasserfalls an Stufen, Tritthilfen und Seilen in die Höhe. Am Ziel waren alle stolz auf ihre Leistung. Wieder im Tal angekommen, ging es dann weiter in Richtung Ziel der ersten Tagesetappe, der Erlanger Hütte auf 2.550 m. Bis zur Gehsteigalm wurde das Hüttentaxi benützt und von dort aus waren weitere knapp 700 Höhenmeter mit dem kompletten Gepäck für die kommenden Tage zurückzulegen. Gegen 18.00 Uhr erreichten die Frauen ihr Tagesziel und richteten sich im Nebengebäude der Hütte für die Nacht ein. Physiotherapeutin und Tourenteilnehmerin Pia Krause schaffte fachmännische Abhilfe für die verspannten Rücken der wanderfreudigen Damen. In der Nacht gab es heftige Gewitter mit Regen und Sturm.

Auch am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, gab es zu Beginn der weiteren Tour erstmal heftige Regenschauer, die dann aber einem strahlend blauen Himmel Platz machten. Über das 2.510 m hohe Lehnerjoch ging es zur



Am Gipfel des Fundusfeilers

Ludwigsburger Hütte, die gegen 13.00 Uhr erreicht wurde. Nach einer kurzen Rast erstiegen die Frauen den 2.771 m hohen Gipfel des nahe gelegenen Hohen Gemeindkopfes. Die Anstrengungen des zweistündigen Aufstiegs wurden mit einem herrlichen Blick auf die Bergwelt der Ötztaler Alpen belohnt. Der Abend wurde in geselliger Runde mit Bergfreunden anderer Alpenvereinssektionen in der gemütlichen Hütte verbracht.

Am 3. Tag hieß es zeitig aufstehen, da dies die anstrengendste Etappe der Tour war, denn über 1.000 Höhenmeter mit Gepäck standen bis zur 2.925 m hohen Feilerscharte unterhalb des 3.079 m hohen Gipfels des Fundusfeilers auf dem Programm. Nach dem teilweise weglosen Marsch über Steinblöcke wurde die Scharte gegen 12.00 Uhr erreicht. Dort wurden die Rucksäcke abgelegt und über leichte Kletterstellen ging es nochmals 100 m hinauf bis zum Gipfel des Fundusfeilers. Den Ausblick auf die umliegenden Gipfel konnten die Frauen unbeschwert genießen. Dann traten sie den Weiterweg zum Tagesziel, der Frischmannhütte, an, die sie am späten Nachmittag erreichten. Nun war der letzte gemeinsame Abend angebrochen. Diesen verbrachten die Frauen zusammen mit Bergfreunden aus der Bayrischen Rhön, Karlsruhe und den Niederlanden bei Klängen des Akkordeons und geselligen Wanderliedern in gemütlicher Runde.

Am nächsten Morgen hieß es leider Abschied nehmen von der schönen Bergwelt. Nach einem ungefähr vierstündigen Marsch durch das Fundustal erreichte die Gruppe gegen Mittag den Talort Umhausen. Nach einem ausgiebigen Mittagessen machte man sich mit vielen schönen Erinnerungen auf den Rückweg nach Greiz. Bedanken möchten sich die Teilnehmerinnen bei Doris Krause für die perfekte Planung der Tour. Bereits heute freuen sich die wanderfreudigen Frauen auf die Frauentour im kommenden Jahr.

Ines Bergens

## Karwendeltour

Im Spätsommer ist die beste Zeit zum Wandern in den Alpen. Die diesjährige Sektionstour der Ortsgruppe Greiz führte uns im September ins Karwendelgebirge. Elf Personen nahmen teil.

Wir trafen uns in Scharnitz, und pünktlich 11.00 Uhr liefen wir los durch die traumhaft schöne Gleirschklamm zur Möslalm. Hier stärkten wir uns bei Buttermilch und Käse für den Aufstieg zur Pfeishütte. Insgesamt hatten wir 1.170 Höhenmeter bis zur Hütte zu bewältigen. Am 2. Tag erreichten wir bei sehr schönem Wetter schnell das Stempeljoch, mussten dann aber einen sehr steilen Geröllhang hinab, der volle Konzentration forderte. Auf dem Wilde-Bande-Steig verlief der Weiterweg aufwärts zum Lafatscher Joch. Hier war erstmal Pause angesagt, und dann erklimmen noch sechs von der Gruppe die Speckkarspitze. Die anderen stiegen ab zum Hallerangerhaus. Sehr beeindruckten uns auf diesem Weg die Kletterer an der steilen 450 m hohen Nordostwand des Lafatschers.

Vom Hallerangerhaus ging es am 3. Tag hinab ins Hinterautal, wo uns ab der Kastental zwei Hüttentaxis die letzten 15 km durchs Isartal brachten. Eigentlich schade, denn das Hinterautal bietet eine herrliche Landschaft. Hier sind die Isarquellen. Man kann mit dem Schlauchboot oder mit dem Kanu einen Abschnitt auf der jungen Isar bis nach Scharnitz schippern. Besonders schön leuchtete in der Sonne das weiße Kiesbett der Isar. An einer Stelle, phantastisch anzuschauen, waren viele Steinmänner aufgestapelt. Vielen Dank an Eberhard für die Organisation.

Nach der Tour wechselten einige von uns ins Zillertal zur Greizer Hütte, um den Wirtsleuten Irmi und Herbert Schneeberger zu ihrem 20-jährigen Jubiläum als Hüttenwirte der Greizer Hütte mit einem Geschenk zu gratulieren.

Anne-Kathrein Eisenbeiß



## „Kösseine calling“



Seit Juni dieses Jahres trafen sich regelmäßig jeden Mittwoch ein paar Mountainbike-Begeisterte zum „After-Work-Biken“ am Forsthaus. Von diesem Startpunkt aus wurden alle Gipfel in der näheren Umgebung in Angriff genommen; Favorit war jedoch unser Hausberg, die Kösseine. Bergauf meist über Forstwege, bergab mit einem gehörigem Singletrailanteil und einem breiten Grinsen im Gesicht. Im Downhill konnte auch das fahrerische Können eingesetzt und erweitert werden. Die Mittwochs-Touren hatten ca. um die 30 km und 500 Hm; dadurch war natürlich auch immer noch Zeit für ein oder zwei gemütliche Bierchen und eine Brotzeit. Beendet haben wir die Saison offiziell Ende September.

Der Grundstein für die Sparte „Mountainbiken“ ist definitiv gelegt und es hat eine riesen Gaudi gemacht. Ich freue mich jetzt schon auf die Saison 2012.

Martin Hecht, alias Hechtl

## Himmelfahrtswanderung 2011

Im PANORAMA, Juni 2011, wurde der Saar-Hunsrück-Steig als sehr abwechslungsreicher Premiumwanderweg vorgestellt. Das können wir nach unserer Wanderung über diesen Weg in drei Etappen nur bestätigen.

Am 1. Tag ging es rund um Weiskirchen. Hier hatten wir in der Jugendherberge unsere Unterkunft und wurden hervorragend und sehr preiswert gepflegt. Der 2. Tag bildete den Höhepunkt unserer Wanderung, denn wir genossen die einmalig schöne Aussicht vom „Cloff“ auf die Saarschleife bei Mettlach. Der 3. Tag führte den Bachläufen folgend über Baumteller, Holzstege, durch Feuchtgebiete und vorbei am Losheimer See zurück nach Weiskirchen. Idar-Oberstein, Saarburg und Trier, das waren die Ziele am 4. Tag, die sich jeder nach seinem Interesse aussuchte.

Die zwölf Wanderer, davon ein Gast der Sektion Altenburg, fuhren mit vielen neuen Eindrücken aus dem Saarland nachhause. Ein herzliches Dankeschön an Ulrike und an Berthold Neumcke für die Organisation.

Anne-Kathrein Eisenbeiß

## Ein Wochenende mit den „Alpinkids“ auf der Vorderkaiserfeldenhütte im Kaisergebirge

Schon seit Längerem war ein Wochenende mit den „Alpinkids“ im Gebirge geplant. Nur wo sollte es hingehen? Es musste ein Ziel sein, das mit dem Zug erreichbar ist, wo der Aufstieg auf die Hütte nicht über Geröllfelder geht und wo man mit Kindern klettern kann.

Lange überlegten wir hin und her. Schließlich war ein Ziel gefunden. Es sollte auf die Vorderkaiserfeldenhütte im Kaisergebirge bei Kufstein gehen. Das letzte Ferienwochenende (9. – 11. September 2011) sollte es sein. Wer alles dabei sein würde, war schnell klar, und es fanden sich auch noch drei Papas, die uns begleiten wollten. Laura, Niklas, Jeroen, Lisa + Papa, Jonas + Papa, Hanna und Luisa + Papa sowie Nora und Anna, die bereits mit ihren Eltern vor Ort auf der Hütte waren, wollten sich mit uns auf das Abenteuer einlassen.



Am Mittwoch vor der Tour hatten wir ein Planungstreffen mit den Eltern und den Kids. Am Freitag, den 09. September 2011, war um 10.00 Uhr Treffpunkt in MAK am Bahnhof. Endlich ging es los. Die Freude war enorm, zumal das Wetter ja traumhaft werden sollte an diesem Wochenende. Die Zugfahrt verbrachten wir mit lustigen Gesprächen und Kartenspielen. Ein Besuch beim Burger King in München war auch noch zeitlich drin. Gegen 15.00 Uhr erreichten wir endlich Kufstein Bahnhof, wo es mit dem Bus weiter ins Kaisertal ging. Das Wetter war traumhaft!

Der Aufstieg zur Hütte war mit ca. zwei Stunden angegeben. Immer mit dem Blick zum Wilden und Zahmen Kaiser ging es auf einer ausgebauten Forststraße bergauf. Es wurde ganz schön steil zum Ende hin, aber wir hielten uns tapfer und erreichten nach drei Stunden endlich die Hütte. Dort bezogen wir unser Lager und danach saßen wir beim gemeinsamen Abendessen noch zusammen und verbrachten einen schönen Abend.



Am nächsten Tag standen wir bei strahlendem Sonnenschein auf. Nach dem Frühstück hieß es zusammenpacken und ab zum Klettern in den nahe gelegenen Klettergarten. Der Weg dorthin war etwas schwierig zu finden, da er nicht wirklich gut ausgeschildert war, und auf der Karte war auch nicht richtig ersichtlich, wo es hingehen sollte. ABER wir haben ihn dennoch gefunden. Der Klettergarten bot uns Kletterrouten vom 3. bis zum 8. Grad. Schnell waren fünf Routen eingehängt und es konnte losgehen.

Wir verbrachten den ganzen Tag bei „Kaiserwetter“ mit Klettern. Auch die Papas probierten ihre Kletterkünste aus. Der Höhepunkt des Tages war dann das alleinige Abseilen am Fels, was jeder von den Kids und den Eltern meisterte! Gegen 17.00 Uhr hieß es dann leider wieder aufbrechen zur Hütte. Die Sachen wurden für den nächsten Tag zusammengepackt und dann ging es zum gemeinsamen Abendessen.

Danach spielten wir noch im Dunklen ein schönes Reflexionsspiel draußen vor der Hütte und wir waren begeistert, wie viele positive Erlebnisse uns die Kids und die Papas von dem Wochenende mitteilten.

Am Sonntag brachen wir nach dem Frühstück auf und machten uns an den Abstieg. Nach einem relativ schnellen Abstieg ins Tal mussten wir dort feststellen, dass der Bus aufgrund einer Baustelle am Wochenende nicht fuhr. Dies trübte die Stimmung aber nicht, immerhin sind wir die „Alpinkids“ und Laufen stört uns gar nicht. Wir gingen dann vom Kaisertal bis Kufstein Stadt zu Fuß und erreichten nach ca. einer Stunde Kufstein. Dort gab es noch ein leckeres Eis für alle. Mit dem Zug ging es dann zurück. Die Zugfahrt war auch wieder lustig, vor allem weil wir alle zusammen im Transportgepäckraum für Fahrräder saßen, wo die Klimaanlage nicht funktionierte. Aber unsere Stimmung war gigantisch.

Alles in allem war es ein superschönes Wochenende, und eins wissen wir sicher: Nächstes Jahr werden wir wieder mit den „Alpinkids“ ins Gebirge fahren.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Papas, die uns bei dem Wochenende unterstützt haben.

Nadin & Felix

## Abenteuerausflug

Am 21. Mai verließen fünf Kinder der Ortsgruppe Greiz im Alter von 5 bis 10 Jahren mit drei Schlauchbooten Greiz. Gegen 10 Uhr stach man „in See“. Nach den ersten Stromschnellen, einem Landgang mit interessantem Treibgut und der Feststellung, dass einige Steine doch schwimmen können, nahm das Abenteuer seinen Lauf. In „schwerer See“ wurde dann ausgerechnet das Flaggsschiff arg getroffen. Ein ca. 20 cm langer Riss durch beide Hauptluftkammern ließ die Kinder rasch sinken. Ein Beiboot eilte herbei. Eine dramatische Rettungsaktion begann. Fahne und Besatzung wurden gerettet, das Schiff aber musste aufgegeben werden.

Weiter flussabwärts versprach ein im Wasser liegender alter Baum ein neues Abenteuer. Die Wurzel ragte weit aus dem Wasser und hatte in die Uferböschung ein riesiges Loch gerissen. Hier konnte man gut ankern. „Da! Da steckt doch was in der frischen Erde! Da ist was drin!“ Nur mit Mühe gelang es dem Kapitän die im Schlauchboot nach vorn eilende Mannschaft vor dem Kentern zu bewahren. Tatsächlich! Eine Flasche. „Da, da ist ein Zettel drin!“ Tumult und Aufruhr. Vergessen Hunger und Durst. Siegelbruch! Schlüssel und Karte. Aufgeregt versuchte man sich zu orientieren. Dann Landgang. Nach der hastigen Einnahme der Mahlzeit aus der Kombüse war der Ort, der mit einem Kreuz auf der Karte gekennzeichnet war, schnell gefunden. Doch was ist das? Ein ca. 50 mal 50 cm großes Loch. Ratlosigkeit ..., Neugier ..., Mut. Immer weiter traut man sich hinein. Dann wird die Öffnung wieder größer. Fünf Kinder und nur eine Stirnlampe in einem Gang, so eng, dass eines nicht am anderen vorbei kann. Ein Aufschrei. Ein erster Goldtaler! Noch einer. Der erste ist nicht mehr zu halten und rennt mit der Stirnlampe weiter ins Berginnere. Dunkelheit bei den anderen. Rufkontakt. Nach ca. 20 Metern endet der Gang. Eine Kiste! Eine Kette drum mit Schloss! Der Schlüssel natürlich beim letzten in der Reihe. Geschrei. Das Schatzfieber ist auf dem Höhepunkt. Worte wie „Gold“ und „Edelsteine“ fallen. Letztendlich gelingt die Bergung des Schatzes.

Verladung. Eine letzte Wehrdurchfahrt von 1,50 m Höhenunterschied und endlich Ankunft in der Neumühle. Und wo eine Mühle ist, da ist auch der Müller nicht weit. Der ließ uns rein, und durch die ganze Mühle durfte man laufen und sehen, wie die Körner zu Mehl werden. Alles drehte sich und ratterte. Mehl konnte man kosten und der ganz besondere Höhepunkt war, als der Müller am Mühlgraben das Wehr öffnete und sich das riesige Mühlrad direkt vor unseren Augen in Bewegung setzte. Zeltaufbau, Nudeltopf, Lagerfeuer, Fackelwanderung und endlich der Schlafsack rundeten das Abenteuer ab.

Holger Voß

## Ein starker Tag

Inspiziert durch zwei Teilnahmen an der klassischen „12-Gipfel-Tour“ im Fichtelgebirge reifte in meinem Kopf eine fixe Idee: alle Gipfel des Fichtelgebirges an einem Tag abzuwandern – solo.

Am Samstag, den 20. August 2011, ist es soweit: Ich fühle mich fit, ein perfektes Wetter ist vorausgesagt und mein Wille ist ganz stark. Um 5.10 Uhr starte ich am Parkplatz bei der Kornberghütte zum großen Gipfelrekord. Mit Stirnlampe steige ich durch taunasses Gras hinauf auf den Kornbergturm, auf welchem ich um 5.29 Uhr bin. Weiter geht es auf der langen Traverse über Kirchenlamitz hinauf zum Epprechtstein (Ankunft um 7.21 Uhr). Nun folgt der „schwierigste“ Teil der Tour, da ich erstmals den „neuen“ Gipfel des Hufeisens, den Hohenstein, mitnehmen will. Mit der Wanderkarte in der Hand geht es Richtung Hallerstein und Lamitzquelle zum Hohenstein. Freigelegt durch die Wirbelstürme Kyrill und Emma, steht dieser Granitblock völlig frei in der Landschaft und eine Besteigung über senkrechte Eisenleitern und leichte Kletterei zum Gipfel ist nicht für jedermann geeignet (Gipfel um 8.32 Uhr). Weiter haste ich über die Anhöhe des Kleinen Waldsteins und die Waldstein-Schüssel und erreiche erst um 9.45 Uhr das Waldsteinhaus zur Frühstückspause.



Die weiteren Stationen im Zeitraffer: Rudolfstein 11.44 Uhr – Schneeberg 12.29 Uhr – Nußhardt 12.52 Uhr – Knödelpause im Wirtshaus Karches – Ochsenkopf 14.22 Uhr – Es folgt der lange und langweilige Abstieg zum Seehaus-Parkplatz. – Seehügel 15.39 Uhr – Kaffeepause im Seehaus – Platte 16.32 Uhr – Hohe Mätze 17.45 Uhr – Der steile, anspruchsvolle Abstieg zum Wurmlochpass mit stark schmerzenden Füßen ist ein Schlüssel-erlebnis. – Kösseine 18.55 Uhr – Im Kösseinehaus gönne ich mir ein Maß Wonneseud (ein Göttertrank, welcher mich neu beflügelt). – Haberstein 20.16 Uhr – Um 20.32 Uhr löst zum letzten Mal an die-

sem Tag der Selbstauslöser meiner Kamera auf dem Gipfel des Burgstein aus (siehe Foto). – Über die Forststraße steige ich ab zum unteren Luisenburg-Parkplatz, wo mich um 21.00 Uhr meine Frau abholt. Ich habe meinen Gipfelrekord geschafft: 15 Gipfel – 65 km – 2.260 Höhenmeter in gesamt 16 Stunden.

Fazit: Die „kleinen“ Abenteuer warten vor unserer Haustüre – eben im Fichtelgebirge. Und: Träume sind dazu da gelebt zu werden.

Rainer Rahn

07. Januar

### Schneeschuhtour im Fichtelgebirge

Schneeschuhtour ab Flechl / Ochsenkopf Süd



**Anforderungen:** Kondition für ca. 3 Stunden Schneeschuhen  
**nötige Fähigkeiten:** keine  
**Treffpunkt:** Flechl, Ochsenkopf Süd um 13:00 Uhr  
**Ausrüstung:** Schneeschuhe können für € 9,- ausgeliehen werden  
**Kontakt:** Markus Prechtl  
**Gebühr:** keine

08. Januar

### Schneeschuhtour im Erzgebirge

Treffen in Greiz, Fahrt ins Erzgebirge (ca. 1 Stunde), Schneeschuhwanderung je nach Wetterlage



**Anforderungen:** 3 – 5 Stunden Schneeschuhen  
**nötige Fähigkeiten:** keine  
**Ausrüstung:** Schneeschuhe werden gestellt  
**Kontakt:** Mirko Börner  
**Gebühr:** € 5,-

15. Januar

### Langlaufen für Anfänger im Steinwald

Einführung in die klassische Langlauftechnik. Ausprobieren des Erlernen auf der Saubadloipe



**nötige Fähigkeiten:** keine  
**Kontakt:** Johannes Ponnath  
**Gebühr:** € 5,-

16./23./30.  
Januar



### Grundkurs Hallenklettern in 3 Teilen

Prüfung zum Kletterschein Toprope  
Einsteigerkurs, bei dem an 3 Kursabenden von der Knotenkunde über Anseilen, Sichern und Klettern alles bis hin zum selbstständigen Klettern mit Seilsicherung von oben (Toprope) vermittelt wird. 3 Kursabende (16./23. und 30. Januar) à 3 Stunden

**nötige Fähigkeiten:** Vorkenntnisse u. Erfahrung im Umgang mit Seil u. Ausrüstung sind nicht erforderlich.  
**Ort/Treffpunkt:** Kletterwand Dörflasser Turnhalle; jeweils von 18 – 21 Uhr  
**Kontakt:** Simon Schelter; Tel.: 0160 / 70 34 275, schelter@gmx.net  
Roland Krügel, Tel.: 0151 / 57 26 24 67, rolands.family@web.de  
**Gebühr:** € 30,- / Nichtmitglieder € 45,-

03. – 05.  
Februar



### Skitouren in den Nördlichen Alpen

Den Teilnehmern soll vermittelt werden, wie die Aufstiegsspur sicher anzulegen ist und wie das Gelände bei der Abfahrt optimal genutzt werden kann.

**nötige Fähigkeiten:** Bei dieser traditionellen Skitour ist eine Kondition für Aufstiege von ca. 1.000 Hm erforderlich und die Fähigkeit zum Skitourengehen notwendig.  
**Ort:** kurzfristig je nach Schneelage, Privatquartier oder AV-Hütte  
**Ausrüstung:** Komplette Skitourenausrüstung, VS-Gerät, Schaufel, Sonde  
**Führung/Kontakt:** Martin Glöckner  
**Gebühr:** € 25,-

05. Februar



### Kletterschein Toprope/Vorstieg Klettern in der Kletterhalle Rocks in Jena

Erlernen des Indoor-Kletterns mit verschiedenen Sicherungstechniken (HMS, Tube, GriGri, ClickUp), Möglichkeit der Abnahme des Toprope- oder Vorstieg-Kletterscheins

**nötige Fähigkeiten:** Bei Abnahme Kletterschein: beherrschen der Sicherheitsaspekte für den Kletterschein Toprope/Vorstieg des DAV (wird im Kurs vertieft).  
**Kontakt:** Mirko Börner  
**Gebühr:** € 15,- bei Abnahme des Kletterscheins

18. Februar



### Kletterscheinabnahme in der Kletteranlage Sportpark Untreusee/Hof

Sicherungstheorie und Klettertechnik erlernen, Möglichkeit der Abnahme des Toprope- oder Vorstieg-Kletterscheins.

**nötige Fähigkeiten:** Kletterhallen-Erfahrung, Beherrschen der Sicherheitsaspekte für den Kletterschein Toprope/Vorstieg des DAV (wird im Kurs vertieft).  
**Kontakt:** Anne Wallisch  
**Gebühr:** € 15,- bei Abnahme des Kletterscheins

05./12./19.  
März



### Fortgeschrittenenkurs Hallenklettern in 3 Teilen

Prüfung zum Kletterschein Vorstieg  
Der Kletterschein umfasst 3 Kursabende und baut auf dem Grundkurs auf. Er vertieft die Inhalte und bildet die Grundlage für das selbstständige Klettern und Sichern. Wesentlicher Inhalt wird das selbstständige Hallenklettern im Vorstieg sein.

**nötige Fähigkeiten:** Vorkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Seil und Ausrüstung sind nicht erforderlich.  
**Ort/Treffpunkt:** Kletterwand Dörflasser Turnhalle; 18 – 21 Uhr  
**Kontakt:** Klaus Rübensal, Tel.: 09287 / 66 60 35, klaus.ruebensal@gmx.de  
**Gebühr:** € 30,- / Nichtmitglieder € 45,-

17. - 20. Mai



### 22. Himmelfahrtswanderung

Wanderungen im Fichtelgebirge mit Ausgangspunkt bzw. Unterkunft auf dem Kösseinehaus (€ 20,- Übernachtung und Frühstück pro Nacht/Pers.)

**nötige Fähigkeiten:** keine  
**Kontakt:** Anna Schlicht  
**Anmeldeschluss:** 31.03.2012  
**Anzahlung:** € 20,-

20. Mai

### Erlernen oder Auffrischen der gängigen Spaltenbergungsmethoden

Lose Rolle und Schweizer Flaschenzug



**nötige Fähigkeiten:** Keine  
**Ort:** Kletterwand Dörfleser Turnhalle; bei gutem Wetter draußen  
**Kontakt:** Johannes Ponnath  
**Gebühr:** € 5,-

#### Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage.

Unter „Aktivitäten/Touren und Ausbildung“ werden im Laufe des Jahres evtl. noch kurzfristig **weitere Touren und Ausbildungen** angeboten.

#### Kontakte:

Börner Mirko, Tel.: 0160 / 93 73 47 14, mirkoboerner@t-online.de  
 Glöckner Martin, Tel.: 0160 / 88 23 191, martin.gloeckner@t-online.de  
 Ponnath Johannes, Tel.: 0170 / 80 24 167, johannes@klosterbrauerei-kemnath.de  
 Prechtl Markus, Tel.: 0151 / 12 11 80 88, markus.prechtl@t-online.de  
 Schlicht Anna, Tel.: 09236 / 539  
 Wallisch Anne, Tel.: 0176 / 44 63 04 40, anne.wallisch@gmx.de,

#### Neu: E-Mail-Newsletter

Alle aktuellen Touren, Ausbildungen sowie Terminänderungen und andere Informationen zum Ausbildungsprogramm werden ab sofort einmal pro Monat per E-Mail-Newsletter bekannt gegeben. Wer Interesse an bestimmten Angeboten hat und per mail über die aktuellen Angebote informiert bzw. erinnert werden möchte, schickt eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Ausbildungsprogramm“ an: mirkoboerner@t-online.de.

### Tourenangebot in Kooperation mit der DAV-Sektion Selb

06. - 08. April

### Skihohtour „Hohe Tauern“

Stützpunkt ist die Johannishütte; Mögliches Ziel: Großvenediger



**nötige Fähigkeiten:** Kondition für täglich 5 – 7 Stunden Gehzeit, Fahren in allen Schneearten  
**Kontakt:** Marco Bogler, Tel.: 0151 / 17 37 55 02, mbogler@web.de  
**Gebühr:** € 15,- bis € 25,- je nach Teilnehmerzahl

### Bergsteigertreff Marktedwitz

Jeden zweiten **Mittwoch** im Monat in der **Gaststätte „Bräustüberl“**, Marienstraße 4. Beginn **19.30 Uhr**.

#### Termine 2012:

- 11. Januar **bergauf-bergab** / Rainer Rahn  
Der etwas andere Jahresrückblick
- 08. Februar Thema noch offen
- 14. März Thema noch offen
- 11. April **Wales – very british?** / Markus Häring  
Überwindung der Langeweile im Reich König Artus'
- 19. Mai **gemeinsamer Hüttenabend auf der Kösseine mit Musik**  
(im Rahmen der Himmelfahrtswanderung siehe S. 37)  
**Achtung:** Samstag ab 18.00 Uhr

#### Ansprechpartner:

Markus Häring  
 Wunsiedler Str. 13  
 95615 Marktedwitz  
 Tel.: 09231 / 82 346

### Alpinkids Marktedwitz (10 – 14 Jahre)



Hey Kids, Lust auf eine neue Herausforderung? Klettern, Spaß und Abenteuer, das ist das Motto unserer neuen Klettergruppe und wir hoffen, IHR seid dabei!

Wir klettern immer mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr an der Kletterwand in der Dörfleser Turnhalle in Marktedwitz. Mitmachen könnt Ihr, wenn Ihr zwischen 10 und 14 Jahre alt seid.

Im Vordergrund steht natürlich das Kennenlernen der Sportart Klettern, wobei Ihr keine Vorkenntnisse braucht. Kommt einfach in bequemer Kleidung und testet unsere Kletterwand. Die Kletterköhner unter Euch sind aber genauso willkommen. Je nach Lust und Laune haben wir auch einige Outdoor-Termine geplant, z.B. Klettern am Felsen, Hochseilgarten, Ausflüge in die Natur usw. Traut Euch einfach und kommt vorbei!

Wenn Ihr vorher Fragen habt, ruft uns einfach an:

Nadin Schleich	Karolin Schreyer	Felix Weiß
Tel.: 0171 / 8051516	Tel.: 09231 / 50 77 879	Tel.: 09231 / 66 79 07
		Handy 0170 / 61 77 390

### Das Programm der Alpinkids für 2012:

Einmal pro Monat wollen wir eine Aktion außerhalb des wöchentlichen Kletterbetriebs starten. Die Alpinkids selbst haben sich hierfür ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

<b>Winter</b>	Wanderung auf die Kösseine Abnahme der Toprope- und Vorstiegsscheine Ski und Schlitten fahren am Tannenberg Lift „Anklettern“ im Steinwald
<b>Frühling</b>	KJR-Quiz Besuch einer größeren Kletterhalle „Anklettern“ am Fels
<b>Sommer</b>	Radtour Grillen am Weidersberg Wochenende im Gebirge

### Jugendgruppe Marktedwitz (14 – 18 Jahre)

Servus, hallo, gruezi! Du bist zwischen 14 und 18 Jahre alt, suchst in kleinen oder großen Bergen eine Herausforderung und Klettern findest du cool? Dann bist du hier an der richtigen Adresse.

Jeden Freitag gemeinsames Klettern ab 19.00 Uhr in der Dörflaser Turnhalle und einmal im Monat Fahrt in eine größere Kletterhalle (Regensburg, Forchheim, Hof, Jena).

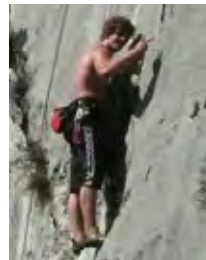
**Fragen?** Näheres erfährst du bei:



Markus Reichenberger  
Tel.: 0178 / 975 48 82



Stefan Reichenberger  
Tel.: 0178 / 975 49 09



Marius Radtke  
Tel.: 0151 / 23 45 13 08

Wir haben eine eigene E-Mail-Adresse: [jugend-marktedwitz@alpenverein-greiz.de](mailto:jugend-marktedwitz@alpenverein-greiz.de)

### Servus, wir sind

**Markus Reichenberger** (22 Jahre alt) und **Stefan Reichenberger** (24 Jahre alt) und kommen aus Lengendorf bei Waldershof.

Wir zwei sind – wie unser Name schon vermuten lässt – Brüder und befinden uns zurzeit im Studium. Seit August 2011 betreuen wir beide zusammen mit Marius Radtke die Jugendklettergruppe in der Dörflaser Turnhalle.

Gut 16 Jahre sind wir beide nun schon aktive Mitglieder der Sektion Greiz und klettern seitdem voller Elan an Wand und Fels. In der Jugendgruppe waren wir von Anfang an mit Begeisterung dabei und lernten in dieser Zeit viele neue Freunde kennen, mit denen wir die Freude am Klettern auch heute noch teilen.

Als Betreuer der Jugendgruppe liegt es uns am Herzen, die „Faszination Klettern“ auch Neueinsteigern näherzubringen. Mit Rat und Tat, Tipps und Tricks unterstützen wir sie dabei.

Soweit möglich, veranstalten wir das Jugendklettern regelmäßig – mindestens alle zwei Wochen – in der Dörflaser Turnhalle. Der Spaß am Klettern ist uns genauso wichtig wie die Sicherheit, auf die wir stets achten. Wir freuen uns auch weiterhin auf viele spannende und erlebnisreiche Kletterjahre.

## Mittwochswanderer

### 04.01.12 Ochsenkopf

Treffpunkte: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus Marktredwitz, 9.45 Uhr Neukauf Tröstau;  
Einkehr im Ochsenkopfhäus; Gehzeit je nach Schneelage 3 - 4 Stunden  
Führer: Erwin Wächter, Tel.: 09231 / 58 57

### 01.02.12 Von Wunsiedel nach Leupoldsdorf

Treffpunkte: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus Marktredwitz, 9.45 Uhr Busbahnhof  
Wunsiedel; Gehzeit 4 Stunden; Einkehr im Schloss Leupoldsdorf  
Führer: Brigitte und Reinhold Debes, Tel.: 09232 / 25 46

### 07.03.12 Von Marktredwitz nach Tiefenbach

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz oberhalb Forsthaus Marktredwitz;  
Gehzeit ca. 4 Stunden; Einkehr beim Hanold in Tiefenbach  
Führer: Hans Frohmader, Tel.: 09231 / 61 507

### 04.04.12 Von Röslau nach Bernstein

Treffpunkte: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus Marktredwitz, 9.45 Uhr Bahnhof Röslau;  
Gehzeit 4 Stunden; Einkehr Grüner Baum, Bernstein  
Führer: Adolf Nürnberger, Tel.: 09238 / 16 28

### 02.05.12 Von Waldershof zum Rosenbock

Treffpunkte: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus Marktredwitz, 9.45 Uhr Parkplatz  
Ortsende Waldershof; Gehzeit 4½ Stunden; Einkehr Rosenberger  
Führerin: Anna Schlicht, Tel.: 09236 / 539

### 06.06.12 Von Sokolov über Loket nach Doubi

Treffpunkt: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus Marktredwitz; Fahrt mit Omnibus;  
Gehzeit 4 Stunden; Einkehr in Loket; Kosten je nach Teilnahme  
Führer: Gerhard Jahn, Tel.: 09233 / 26 72  
Anmeldung bei Anni Nürnberger, Tel.: 09232 / 43 36

**Grenzübertritt! Ausweis nicht vergessen!**

Bitte immer die Terminmitteilungen in der Frankenpost und im Neuen Tag am  
Dienstag unter Marktredwitz beachten. Eventuelle Änderungen werden dort  
bekannt gegeben.

Gäste und Nichtmitglieder sind stets herzlich willkommen.

### Weitere Informationen und Kontakt:

Anni Nürnberger, Tel.: 09232 / 43 35, E-Mail: anni-nuernberger@t-online.de

## Ortsgruppe Greiz

Die Gruppe Greiz trifft sich jeden ersten **Mittwoch** im Monat um **19.30 Uhr** im  
**Vereinslokal „Meisels Lokal“**, Irchwitz Str. 111 in Greiz, Tel.: 03661 / 38 05.  
Nähere Auskünfte und Voranmeldungen bei Obfrau Anne-Kathrein Eisenbeiß,  
Werdauer Str. 9, 07973 Greiz, Tel.: 03661 / 43 10 92.

### Unser Programm bis Mai 2012:

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 31. Dezember 2011     | <b>Silvesterfeier</b> in der Erzgebirgshütte  |
| 13. – 15. Januar 2012 | <b>Schneeschuhwanderung</b> im Erzgebirge<br>Anmeldung bis 21.12.2011 bei Fam. Eisenbeiß<br>Tel.: 03661 / 43 10 92  |
| 28. Januar 2012       | <b>Langlauf tour</b> im Waldpark Grünheide<br>Anmeldung bei U. Steudel<br>Tel.: 03661 / 68 51 53  |
| Februar 2012          | <b>Eisklettern</b> (bei entsprechender Wetterlage)<br>Anmeldung bei H. Voss<br>Tel.: 03661 / 67 37 09   |
| Februar 2012          | <b>Schneeschuhtour</b> in den Alpen<br>Quartier in Selbstversorgerhütte<br>Anmeldung bei R. Sängler<br>Tel.: 0171 / 34 67 68 3  |
| Februar 2012          | <b>Lawinenkurs</b><br>Ausbildung mit H. Voss  |
| 14. April 2012        | <b>Arbeitseinsatz</b> in der Erzgebirgshütte  |
| 21. April 2012        | <b>Mitgliederversammlung</b> in Marktredwitz  |
| 28. April 2012        | <b>Frühjahrswanderung</b> um Schloss Burg im Saaletal<br>Anmeldung bei Fam. Eisenbeiß<br>Tel.: 03661 / 43 10 92   |
| 17. – 20. Mai 2012    | <b>Himmelfahrtswanderung</b> im Fichtelgebirge<br>Übernachtung im Kösseinehaus<br>Anmeldung bei A. Schlicht, Tel.: 09236 / 539 bzw.<br>A. Eisenbeiß, Tel.: 03661 / 43 10 92 |

## Jugendgruppe Greiz

Interessierte sind immer recht herzlich willkommen in unserer Jugendgruppe.

### Unser Programm für 2012:

Januar/Februar	<b>Schneeschuhtour</b> nach Wetterlage
29. Januar	<b>Indoor-Klettern</b> in der Kletterhalle Jena
26. Februar	<b>Indoor-Klettern</b> in der Kletterhalle Hof/Untreusee
März	<b>Wanderung</b> , z.B. zum Thema GeoCaching
25. März	<b>Indoor-Klettern</b> in der Kletterhalle Chemnitz
29. April	<b>Indoor-Klettern</b> in der Kletterhalle Jena <b>oder Anklettern</b> im Steinicht
Mai	<b>Jugendgruppenabend</b>
Mai/Juni	<b>Schlauchboottour</b> auf der Zwickauer Mulde
27. Mai	<b>Klettern</b> im Steinicht



Genauere Infos zu den einzelnen Terminen auf Anfrage (Kontakte siehe unten). Eventuelle Terminänderungen aufgrund aktueller Wetterlage. Klettertermine im Steinicht nach Absprache auch öfters, wie immer.

Wir freuen uns auf das neue Jahr.

### Die Jugendleiter der Jugendgruppe Greiz:

Alexander Jahn  
Tel.: 0151 / 16 96 66 51  
Dorothea Hamann  
Tel.: 0151 / 19 34 25 89

E-Mail-Adresse der Jugendgruppe Greiz:  
jugend-greiz@alpenverein-greiz.de

### Vorstandschafft (2010 – 2014)

<b>Ehrenvorsitzender</b> Walter Wenisch Wildgartenstr. 19 95666 Mitterteich Tel.: 09633 / 16 23 w.wenisch.mitterteich@t-online.de	<b>1. Vorsitzender</b> Michael Rabus Kellererberg 11 82541 Münsing Tel.: 08177 / 99 79 98 michael.rabus@gmx.de	<b>2. Vorsitzender</b> Rainer Rahn Johann-Nestroy-Str. 13 95632 Wunsiedel Tel.: 09232 / 70 790 wein.rainer@gmx.de
<b>Schatzmeister</b> Sven Hackl Egerstr. 120 95632 Wunsiedel 09232 / 25 33 dav@hackl-architekt.de	<b>Vertreterin der Sektionsjugend</b> Karolin Schreyer Brandströmstr. 5 95615 Marktredwitz Tel.: 09231 / 50 77 879 K71284@t-online.de	<b>Schriftführerin</b> Ulrike Simon St.-Cajetan-Str. 10 81669 München Tel.: 089 / 49 00 11 36 simon.ulrike@t-online.de
<b>Mitgliederverwaltung</b> Birgit Häring Wunsiedler Str. 13 95615 Marktredwitz Tel.: 09231 / 82 346 mitgliederverwaltung@alpenverein-greiz.de	<b>Hüttenwart der Greizer Hütte</b> Hans Geyer St.-Cajetan-Str. 10 81669 München Tel.: 089 / 499 13 25 hans.geyer@t-online.de	<b>Hüttenwart der Greizer Erzgebirgshütte</b> Harry Kießling Thalbach 7, 07973 Greiz Tel.: 0172 / 350 72 45 erzgebirgshuette@alpenverein-greiz.de
<b>Ausbildungsreferent</b> Mirko Börner Thomas-Mann-Str. 10 07743 Jena Tel.: 0160 / 93 73 47 14 mirkoboerner@t-online.de	<b>Vertreter Bereich Marktredwitz</b> Markus Häring Wunsiedler Str. 13 95615 Marktredwitz Tel.: 09231 / 82 346 fisch.sprotte@t-online.de	<b>Obfrau Ortsgruppe Greiz</b> Anne-Kathrein Eisenbeiß Werdauer Str. 9 07973 Greiz Tel.: 03661 / 43 10 92 anne.eisenbeiss@gmx.de

### Vertreterin übriger Mitglieder

Dr. Ulrike Neumcke  
 Entenmühlstr. 17 a, 66424 Homburg, Tel.: 06841 / 37 75, u.neumcke@gmx.de

### Ehrenrat

Dr. Ulrike Neumcke Entenmühlstr. 17 a 66424 Homburg Tel.: 06841 / 37 75	Dr. Karlheinz Seliger Schönfelder Str. 78 07973 Greiz Tel.: 03661 / 36 70
--	--

### Rechnungsprüfer

Gunter Fassbinder St.-Jakob-Str. 15, 95632 Wunsiedel Tel.: 09232 / 76 69	Wolfgang Röder Heinrich-Schütz-Str. 1, 95632 Wunsiedel Tel.: 09232 / 70 107
--	---

## Geschäftsstelle Marktredwitz

Das Ausrüstungslager befindet sich in der DAV-Geschäftsstelle der Sektion in Marktredwitz, Markt 13. Telefonisch ist die Geschäftsstelle erreichbar unter Tel.: 0160 / 1 78 90 88 (Anrufbeantworter). Während der Geschäftszeiten erhalten Sie eine persönliche Verbindung.

Die Geschäftsstelle liegt sehr zentral mitten im Markt von Marktredwitz. Zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten ist es möglich, mit dem Auto direkt vor der Geschäftsstelle zu parken, da zu diesem Zeitpunkt die Fußgängerzone befahren werden darf.



### Ansprechpartner für die Geschäftsstelle:

Rainer Rahn, 2. Vorsitzender  
Johann-Nestroy-Str. 13  
95632 Wunsiedel  
Telefon: 09232 / 70 790

**Wichtiger Hinweis:** Das Haus, in welchem sich unsere Geschäftsstelle befindet, wurde verkauft und kann ab 2012 von unserer Sektion nicht weiter genutzt werden.

Die **neue Geschäftsstelle** wird in Marktredwitz (Oberredwitz) in der ehemaligen Metzgerei Zeitlhofer in der Kreuzstraße (Ecke Jean-Paul-Straße) eingerichtet. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Internet-Seite und in der örtlichen Presse!

### Öffnungszeiten:

Oktober bis Mai	Juni bis September
Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr	Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass am **Donnerstag, 29. Dezember 2011**, und am **Donnerstag, 05. Januar 2012**, die Geschäftsstelle geschlossen ist.

### Die Serviceleistungen der DAV-Geschäftsstelle:

- Gut sortierte Alpin-Bibliothek
- Ausleihung von Karten- und Führermaterial des gesamten Alpenraumes \*
- Ausleihung von Ausrüstungsgegenständen für die meisten alpinen Sportarten \*
- Telefonische Reservierung von Ausrüstungsgegenständen unter 01 60 / 1 78 90 88 \*
- Verkauf von Hüttenschlafsäcken, Sektionsaufklebern und AV-Karten
- Fachkundige Ausrüstungsberatung
- Auskünfte über unser Touren- und Ausbildungsprogramm
- Umfangreiches, kostenloses Informationsmaterial
- Aufnahme von Neumitgliedern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

\* nur für DAV-Mitglieder

### Ausleihbedingungen und -gebühren:

Die Ausleihung von Ausrüstungsgegenständen erfolgt gegen Unterschrift. Die anfallenden Gebühren pro Gegenstand liegen zwischen € 0,50 und max. € 5,- EUR pro Woche, abhängig vom Materialwert des Ausrüstungsgegenstandes und Alter des jeweiligen Mitglieds (Junioren, Studenten und Wehrpflichtige ermäßigt).

Die Gebührenordnung finden Sie unter [www.alpenverein-greiz.de](http://www.alpenverein-greiz.de)

### Eine wichtiger Hinweis an alle Ausleiher von Ausrüstungsgegenständen:

Bitte bringen Sie Ihre ausgeliehene Ausrüstung **zu Beginn** der Öffnungszeiten (ab 18.00 Uhr) in die DAV-Geschäftsstelle zurück! Der nachfolgende Ausleiher von Gegenständen (ob mit oder ohne Reservierung) wird es Ihnen danken!

### Großzügige Materialspenden

Dr. Johannes Widenmayer aus Bad Alexandersbad hat unserer Alpin-Bibliothek in der Geschäftsstelle Marktredwitz die sehr gut erhaltenen Alpenvereins-Jahrbücher von 1895 bis 1900 kostenlos zukommen lassen.

Unsere Mitglieder Waldemar und Hannelore Haßfurth aus Neusorg haben dem Ausrüstungslager in der Geschäftsstelle Marktredwitz mehrere sehr gut erhaltene Gegenstände überlassen:

- Zwei Eispickel und ein Paar Leichtsteigeisen ergänzen unseren Ausrüstungsbestand.
- Zwei Paar Steigeisen wurden gewinnbringend über Internet-Auktionen versteigert. Der Erlös wird für die Anschaffung neuer alpiner Ausrüstung verwendet.

Herzlichen Dank für diese Sachspenden!

**Folgende Ausrüstungsartikel können ausgeliehen werden:**

Stck.	Suchbegriff	Artikel	Gebührengruppe
3	<b>Abseilachter</b>		I
1	<b>AV-Schlüssel</b>	für Winterräume	20,- € Kautions
7	<b>Biwaksäcke</b>	(1-Mann, 2-Mann und 3-Mann)	I/II
5	<b>Eisgeräte</b>	Extrem mit Handschlaufe	II/III
2	<b>Eishämmer</b>	mit Handschlaufe	II
9	<b>Eispickel</b>		II
2	<b>Eisschrauben</b>	Titan	II
1	<b>Felshammer</b>		II
2	<b>Firngleiter</b>	mit Kipphebelbindung	III
	<b>Führer</b>	diverse AV- und Auswahlführer	0,50 / 1,- € p.W.
2	<b>Gamaschen</b>	Paar	I
7	<b>Gurte</b>	Brustgurte (6 verstellbar) mit Karabiner	I
2	<b>Gurte</b>	Kinderkomplettgurte mit Schraubkarabiner	II
2	<b>Gurte</b>	Komplettgurte verstellbar	II
6	<b>Gurte</b>	Sportklettersitzgurte (verstellbar)	II
7	<b>Helme</b>	Kletterhelme	II
1	<b>Höhenmesser</b>	"Thommen"	III
7	<b>Karabiner</b>	HMS-Karabiner	o/I
2	<b>Karabiner</b>	Klettersteig	
4	<b>Karabiner</b>	Schnappkarabiner	o
8	<b>Klettersteig</b>	Klettersteig-Sets	II
1	<b>Kocher</b>	Gaskocher mit Gaskartusche	II
1	<b>Kochgeschirr</b>	4-teilig	II
4	<b>Kompasse</b>		I/II
1	<b>Lawinen-Card</b>	für die Beurteilung von Lawinengefahr	I
7	<b>Lawinenschaufeln</b>	6 Metall, 1 Alu mit Säge	I/II
6	<b>Lawinensonden</b>	6-teilig	I
6	<b>Lawinenverschüttetensuchgeräte</b>	"ARVA 3 Axes"	III
1	<b>Seil</b>	Seilstück 15 m lang, 10 mm Ø	I
1	<b>Seil</b>	Halbseil 40 m lang, 9 mm Ø	III
5	<b>Steigeisen</b>	Paar Leichtsteigeisen (verstellbar) im Steigeisenbeutel	II
10	<b>Steigeisen</b>	Paar Steigeisen (verstellbar) im Steigeisenbeutel	II
2	<b>Tourenstöcke</b>	2 Paar (verstellbar)	I
2	<b>Zelte</b>	Kuppelzelte (3-Mann) mit Überzelt	IV
2	<b>Zelte</b>	Bergsteigerzelte (Everest/4-Mann) mit Überzelt	IV

Bestand Oktober 2011

**Kletteranlage in der Turnhalle der TS Markredwitz-Dörflas**

**Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Tagespresse oder unserer Internetseite. In den Monaten Juni bis August ist Sommerpause.**

**Allgemeine Öffnungszeiten an den Klettertagen:**

Dienstag: 18.00 – 21.30 Uhr

Samstag: 18.00 – 21.00 Uhr

**Änderungen werden kurzfristig im Internet und in der Presse bekanntgegeben.**

**Bitte beachten!**

**Ansprechpartner:**

Zu den allgemeinen Öffnungszeiten ist immer ein Kletterbetreuer anwesend, der gerne als Ansprechpartner für Sie zur Verfügung steht.

**Benutzungsgebühren**

	Sektionsmitglieder	Mitglieder anderer Sektionen	Nichtmitglieder
<b>Tageskarte</b>			
Erwachsene	€ 2,50	€ 3,-	€ 5,-
Jugendliche bis 18 Jahre	€ 2,-	€ 2,50	€ 3,-
<b>Zehn-Punkte-Karte (ab Kauf 1 Jahr gültig)</b>			
Erwachsene	€ 22,-	€ 27,-	€ 45,-
Jugendliche bis 18 Jahre	€ 15,-	€ 20,-	€ 27,-
<b>Jahreskarte</b>			
Erwachsene	€ 35,-	keine Ausgabe	keine Ausgabe
Jugendliche bis 18 Jahre	€ 25,-	keine Ausgabe	keine Ausgabe
<b>Sicherungsmaterial</b>			
Leihgurte (je Abend)	€ 2,-	€ 2,-	€ 2,-
sonstiges Sicherungsmaterial	€ 1,-	€ 1,-	€ 1,-

## Greizer Hütte (2.227 m)



Unsere Alpenvereinshütte liegt im Floiental der Zilltaler Alpen. Sie eignet sich besonders als Ziel für eine Tagestour, als Stützpunkt auf der „Zilltaler Runde“ (Berliner Höhenweg), als Standquartier für alpine Ausbildung und als Ausgangspunkt für alpine Touren in Fels und Eis.

Talort: Ginzling bzw. Parkplatz an der Tristenbachalm  
 Aufstieg: 4 bis 4 1/2 bzw. 3 bis 3 1/2 Stunden  
 Öffnungszeiten: Anfang Juni bis Anfang Oktober (je nach Witterung)  
 Unterkunft: 21 Zimmerlager und 72 Matratzenlager  
 (davon 14 in der Winterhütte)  
 Hüttenwirte: Herbert und Irmi Schneeberger  
 Oberbichl 769, A-6284 Ramsau im Zilltal  
 Tel.: und Fax Tal: +43 (0)5282 / 32 11  
 Tel.: Hütte: +43 (0)664 / 14 05 003  
 E-Mail: greizerhuetten@aon.at

Karten: AV-Karte Nr. 35/2 Zilltal Mitte  
 Freytag & Berndt – Karte Nr. 152

Hinweise: Internetanschluss und Satelliten-Telefon auf der Hütte vorhanden  
 Rucksacktransport gegen Gebühr mit der Materialeiseilbahn möglich  
 Kleinbusverkehr ins Floiental, Tel.: +43 (0)664 / 10 29 3 54



## Aus der Hüttensaison 2011

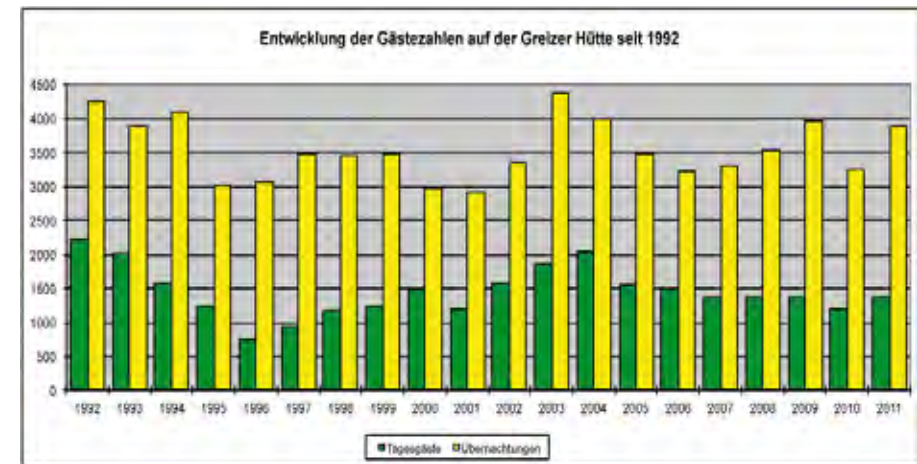
### Jubiläumssaison

Unsere Hüttenwirte Irmi und Herbert Schneeberger sind seit 1992 ununterbrochen auf unserer Hütte. Die heurige Saison war also ein Jubiläum, es war die zwanzigste Saison. Die Sektion dankt Irmi und Herbert für die vorbildliche Betreuung und Führung der Greizer Hütte und wünscht noch viele Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit.



### Besucherzahlen

Die Besucherzahlen der abgelaufenen Saison brachten ein sehr erfreuliches Ergebnis, vor allem dank der zuletzt guten Wetterbedingungen. Es nächtigten 3.889 Personen auf der Hütte. Das ist eine Steigerung um 631 (= 19,4 %)! Als Tagesgäste besuchten 1.368 die Hütte. Auch das ergibt ein Plus, und zwar von 170 (= 14,2 %). Damit konnten die Rückgänge vom letzten Jahr ausgeglichen und das Ergebnis von 2009 wieder erreicht werden.



### Arbeitseinsätze/Investitionen

Im Juni weilten Eberhard Eisenbeiß und Klaus-Dieter Irrgang zu einem Arbeitseinsatz auf der Hütte und erledigten diverse Holz- und Malerarbeiten, vor allem viele sehr wichtige Kleinreparaturen. Roland Wunderlich half bei der Entsorgung. Im August führte Helmut Pöhlmann die Aufmaßebeiten für den Fettabscheider durch. Die Firma Kreidl aus Hippach installierte einen zweiten Warmwasserspeicher und es erfolgte die Systemoptimierung der Elektroanlage.



Murenabgang im Floiental

**Besondere Vorkommnisse**  
Anfang August führte ein starkes Unwetter zu mehreren Murenabgängen, die den Fahrweg an drei Stellen verschütteten bzw. wegschwemmten. Erst nach einer Woche Arbeit mit schwerem Gerät war er wieder passierbar. Zur notwendigen Wegsanierung wurde ein Beihilfeantrag beim DAV gestellt.

Anfang September ereignete sich ein tödlicher Unfall am Großen Löffler: Ein bayerischer Bergsteiger, der kein Gast auf der Hütte war, spät aufgestiegen war und den Hüttenwirt auch nicht wegen der Verhältnisse kontaktiert hatte, wurde vom Stein Schlag getroffen.

## Busfahrten zur Greizer Hütte

Auch 2012 veranstaltet das Trekkinggeschäft „draussen leben“, Greiz-Thalbach, wieder zwei Busfahrten zur Greizer Hütte.

**Termine:** 22. – 24. Juni 2012 und 21. – 23. September 2012

**Kosten:** € 54,- incl. Reiseleitung und Eintritt zum Hüttenabend

Die Übernachtungskosten richten sich nach dem Hüttentarif der Greizer Hütte.

Infos und Anmeldung bei:

Trekking-Fachgeschäft „draussen leben“

Greiz-Thalbach 7

Tel.: 03661 / 67 48 40

Aus Anlass des 140-jährigen Bestehens der ÖAV-Sektion Zillertal sowie des Jubiläums 20 Jahre Hochgebirgsnaturpark Zillertaler Alpen gab die Sektion Zillertal eine Broschüre mit dem Titel „Der Alpenverein im Zillertaler Naturpark“ heraus. Darin ist über die Greizer Hütte folgendes ausgeführt:

## Greizer Hütte (2.227 m)

Über dem innersten Talboden des von Mur-, Schutt- und Lawinenkegeln geprägten Floitengrundes liegt im Griesfeld die Greizer Hütte (2.227 m) mit herrlichem Ausblick auf das vom Großen Mörchner (3.287 m) und Großen Löffler (3.382 m) eingegrenzte Floitenkees.

Der Floitengrund blieb von der Berliner und Prager Betriebsamkeit (gemeint sind die Hüttenbauten der Sektionen Berlin und Prag, Anmerkung der Redaktion) unberührt, obwohl der Große Löffler (3.382 m) schon seit 1843 regelmäßig Ziel von Bergsteigern war. So konnten die wenigen Greizer Bergsteiger ruhig an ihrem ehrgeizigen Ziel festhalten, selber eine Hütte in den Alpen zu bauen. 1885 wurde dazu ein Fonds eingerichtet – und 1893 konnte die bescheidene Hütte auf dem Griesfeld in der Floite feierlich eingeweiht werden, die Sektion Greiz schaffte es ganz aus eigenen Mitteln.

Das aus Bruchsteinen erbaute und innen mit Holz getäfelte Gebäude enthielt im Erdgeschoss ein Zimmer mit Herd und fünf Betten sowie ein Damenzimmer mit zwei Betten, im Dachgeschoss ein Zimmer mit fünf Betten und Heulager für fünf Personen. Nach nur wenigen Jahren wurde ein Hüttenwirt eingesetzt und die ersten Erweiterungsbauten standen an. Seit 1925 stand eine Winterhütte den Winterbergsteigern (und im Sommer den Saumpferden) zur Verfügung. Ihr heutiges Aussehen erhielt die Hütte nach zwei Anbauten aus den Jahren 1971 und 1974, seither wurde laufend investiert und verbessert bis hin zum Winterraum, der 1998 völlig neu errichtet wurde.

Die Versorgung der Greizer Hütte gestaltete sich in den ersten drei Jahrzehnten äußerst mühevoll – alle benötigten Güter mussten zur Hütte getragen werden, erst seit 1912 brachte der Einsatz von Saumtieren eine spürbare Besserung. Der Ausgangspunkt der Säumerei lag geraume Zeit in Ginzling, bis ein zur Bockachalm geschaffener Fahrweg die zu säumende Strecke wesentlich verkürzte. Erst seit 2003, nachdem die Materialeilbahn errichtet wurde, gehört das aufwendige Säumen endgültig der Vergangenheit an.

Im Jahr 2005 war die Greizer Hütte schließlich reif für die Verleihung des Umweltgütesiegels der Alpenvereine.

**Zahlen & Fakten**

Schlafplätze 96  
 Beschäftigte bis 2005: 3; seit 2005: 2  
 Erhaltungskosten pro Jahr € 15.000,-

**Investitionen (2000 – 2010)**

Hütte € 508.539,- (Eigenleistungen pro Jahr: ca. 200 Std.)  
 Wege - Investitionen € 44.840,-  
 - 2008 Sanierung Mörchnerscharte € 8.645,-  
 + ARGE Höhenwege + Eigenleistung 80 Std.  
 - Eigenleistungen pro Jahr durch Hüttenwirtln

**Mitgliedsbeiträge/Jahr**

Mitgliedsbeitrag/ARGE Höhenwege € 800,-  
 Mitgliedsbeitrag/Naturpark € 250,-

**Förderbeiträge des DAV (2000 – 2010)**

Allgemein € 455.048,81  
 Umwelt € 45.850,05  
 Wege € 99.566,41

**Allgemeine Förderungen**

Förderungen aus öffentlicher Hand  
 Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Land Tirol

**Alpine Auskunft des Deutschen Alpenvereins  
 Achtung – neue Servicezeiten!**

Die Alpine Auskunft hat ab sofort neue Servicezeiten.  
 Zu folgenden Zeiten können Sie uns persönlich sprechen:

**Sommer** – 15. Juni bis 15. September

Mo. – Mi. 13.00 – 16.00 Uhr  
 Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
 Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

**Übrige Zeit** – 16. September bis 14. Juni

Mo. - Do. 13.00 – 16.00 Uhr  
 Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

**Telefon** 089 / 29 49 40

**Greizer Erzgebirgshütte**

**Die Greizer Erzgebirgshütte liegt im Naturpark Erzgebirge/Vogtland bei Wilzschhaus und ist eine AV-Selbstversorgerhütte.**

Sie ist ausgestattet mit

- 17 Bettenlagern in 3 Räumen
- 3 Notlagern (Matratzen)
- gemütlichem Aufenthaltsraum
- voll ausgestatteter Küche
- Waschraum mit Dusche und Waschbecken
- 2 WCs.

Eine rechtzeitige Reservierung, besonders für Wochenenden, ist unbedingt erforderlich.

Weitere Informationen unter [www.alpenverein-greiz.de](http://www.alpenverein-greiz.de)  
 Anmeldungen und Auskünfte bei  
 Harry Kießling, Hüttenwart  
 Thalbach 7, 07973 Greiz  
 Tel.: 0172 / 35 07 245 bzw. 03661 / 67 48 40



**Gebührenordnung**

Hüttengebühr pro Tag und Gruppe	AV-Mitglieder	Nichtmitglieder
Mo – Do (außer Feiertage)	€ 30,-	€ 60,-
Fr – So / Feiertage	€ 50,-	€ 100,-
zusätzlich je Notlager	€ 3,-	€ 6,-
Brennholz pro Nutzungstag	€ 5,-	
Strom je kWh	€ 0,40	



### An- und Verkäufe

Unter dieser Rubrik bieten wir allen Mitgliedern die Veröffentlichung kostenloser Kleinanzeigen an. Wenn Sie also etwas kaufen oder verkaufen wollen, beschreiben Sie kurz und informativ den Artikel, geben Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Preisvorstellung an und senden dies an die unten genannte Adresse.

**Einzige Voraussetzung:** Alle Artikel sollten einen „sportlichen Charakter“ haben. Alle anderen Gegenstände werden nicht veröffentlicht!

**Einsendungen bitte an:** Markus Häring, Wunsiedler Str. 13, 95615 Marktredwitz

#### Kindertrage zu verkaufen

Da unsere Kinder mittlerweile „Selbstläufer“ sind, verkaufen wir unsere Kindertrage „Treck“ von Kelty Kids. Sie ist dunkelblau, mit Sonnendach, Regenschutz und abnehmbarem Rucksack.

Preis € 20,-; Daniela Schlosser, Tel.: 09231 / 66 07 60

### Vergünstigter Einkauf für AV-Mitglieder

- Gegen Vorlage des Mitgliedsausweises erhalten Sie 15 % Preisnachlass bei:
- Trekkingfachgeschäft „draussen leben“, Greiz, Thalbach 7, Tel.: 03661/ 67 48 40
  - Söllner Sport, Theresienstraße 5, 95632 Wunsiedel, Tel.: 09232/ 91 55 490
  - The Loom, Markt 3, 95615 Marktredwitz, Tel.: 09231 / 66 82 666

### Berichtigung zu Heft 75, S. 21:

Der Name des Autors des dort abgedruckten Berichts war falsch geschrieben. Richtig lautet er: Michael Kniebel. Wir bitten um Entschuldigung.

### Redaktionsschluss für das nächste Heft (Heft 77): 20. März 2012 Erscheinungstermin Mai 2012

Bitte senden Sie bis dahin Ihre Programme, Beiträge und Bilder, falls möglich auf CD oder per e-mail, an eine der nachfolgenden Adressen. Ihre Unterlagen erhalten Sie selbstverständlich wieder zurück.

Walter Wenisch  
Wildgartenstr. 19  
95666 Mitterteich  
w.wenisch.mitterteich@t-online.de

Markus Häring  
Wunsiedler Str. 13  
95615 Marktredwitz  
fisch.sprotte@t-online.de

Name, Vorname: .....  
 Straße, Hs.-Nr.: .....  
 PLZ, Ort: .....  
 Geburtsdatum: ..... Beruf: .....  
 Telefon / Fax: .....  
 E-Mail: .....

An die DAV-Sektion Greiz, Sitz Marktredwitz  
Frau Birgit Häring, Wunsiedler Str. 13, 95615 Marktredwitz

### Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir ab ..... meinen/unseren Beitritt zum Deutschen Alpenverein, Sektion Greiz, Sitz Marktredwitz, e.V. und zwar als (bitte ankreuzen)

Mitglieds-kategorie	Jahres-beitrag (€) <sup>1)</sup>	Aufnahme-gebühr (€)	
<b>A-Mitglied</b> <input type="checkbox"/> • Vollmitglied ab 26 Jahre	44,-	10,-	
<b>B-Mitglied</b> <input type="checkbox"/> • Ehegatte bzw. Lebensgefährte eines Mitglieds (bei gemeinsamer Anschrift und Beitragszahlung)	26,-	10,-	
<input type="checkbox"/> • Aktive Bergwacht-tätigkeit (jährlicher Nachweis erforderlich)			
<input type="checkbox"/> • Senior ab 70 Jahre	11,-	0	
<b>C-Mitglied</b> <input type="checkbox"/> • Mitglied einer anderen Sektion des DAV, des OeAV oder des AVS			
<input type="checkbox"/> • Förderndes Mitglied	26,-	5,-	
<b>D-Mitglied</b> <input type="checkbox"/> • Junior 19 – 25 Jahre			
<b>K-/J-Mitglied</b> <input type="checkbox"/> • Kind / Jugendlicher bis 18 Jahre als Einzelmitglied	13,-	5,-	
<b>Familie</b> <sup>2)</sup> <input type="checkbox"/>	• Beide Eltern + alle Kinder bis 18 Jahre	70,-	20,-
	• Alleinerziehend + alle Kinder bis 18 Jahre	44,-	10,-

<sup>1)</sup> Bei Eintritt zwischen 01. 09. und 31.12. ist nur der halbe Jahresbeitrag zu entrichten.

<sup>2)</sup> Bei Familienmitgliedschaft: Name, Vorname und Geburtsdatum der weiteren Familienmitglieder

Bei Sektionswechsel: bitte Nachweis über die Dauer der Mitgliedschaft beilegen

Datum: ..... Unterschrift: .....  
(bei Minderjährigen auch des gesetzlichen Vertreters)

Gleichzeitig wird hiermit – stets widerruflich – die Sektion Greiz, Sitz Marktredwitz, zum Einzug der einmaligen Aufnahmegebühr und des jeweils fälligen Jahresbeitrags ermächtigt.

Name des Kreditinstitutes: ..... BLZ: .....

Konto-Nr.: ..... Name des Kontoinhabers: .....

Datum: ..... Unterschrift des Kontoinhabers: .....

Bankverbindung der Sektion Greiz: VR-Bank Fichtelgebirge e.G., Kto.-Nr.: 424 250, BLZ: 781 600 69  
IBAN: DE89781600690000424250, BIC: GENODEF1MAK

**SPORT AUF 2 ETAGEN  
AUF ÜBER 1000 M<sup>2</sup>**

**MIT ÜBER 10:000  
ARTIKELN**

UNSER OBERGESCHOSS

**INTERSPORT  
GLASS**

Egerstraße 3 · 95615 Marktredwitz · Tel.: 09231 15 05 86  
info@intersport-glass.de · www.intersport-glass.de

**SERVICE-LEISTUNGEN**

- Finanzierung
- Lieferung
- Montage
- Werkstatt
- Minikundendienst
- Tarifengarantie
- Play It Again
- Testservice

**Ziele setzen.  
Wir helfen Ihnen,  
sie zu erreichen.**

**Sparkasse  
Hochfranken**



**Fotos:**

Titel: Skitour auf die Weißkugel (Südtirol)

Umschlag vorne: innen: Herbststimmung am großen Ahornboden (Karwendel)  
Klettertour in der Silvretta

Umschlag hinten: innen: Luftige Sportklettere in Casarotto (Sardinien)

außen: Alpine Klettertour in den Tannheimer Bergen  
Schneeschuhtour im Verwall, Aufstieg zur Heilbronner Hütte  
Über Naturtreppen unterhalb des Kösseinehauses (Fichtelgebirge)  
Rosengarten im Abendlicht (Südtirol)

Bildnachweis: Mirko Börner, Markus Häring, Martin Hecht, Sebastian Seck

